

forschungsverbund
künstlerpublikationen

Tätigkeitsbericht

2014 - 2015

Forschungsverbund Künstlerpublikationen

Tätigkeitsbericht der Jahre 2014 und 2015

Der Verein Forschungsverbund Künstlerpublikationen führt seine Zielsetzungen in enger Kooperation mit der Universität Bremen, der Jacobs University Bremen, der Hochschule für Künste, der Forschungsstelle Osteuropa und dem Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg | Museum für moderne Kunst durch. Einige Projekte finden in Kooperation mit dem Institute for Cultural Studies in the Arts / ICS an der Züricher Hochschule der Künste und der Universität zu Köln statt.



Der Forschungsverbund ist von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Bremen, der Jacobs University, der Hochschule für Künste, der Forschungsstelle Osteuropa und der Weserburg / Zentrum für Künstlerpublikationen gegründet worden.

Ziel des Forschungsverbundes ist es, Künstlerpublikationen öffentlich zugänglich zu machen, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlerpublikationen einzuleiten und dieses als neues wissenschaftliches Arbeitsfeld zu etablieren. ‚Künstlerpublikation‘ wird hier als Oberbegriff für alle Formen publizierter Kunstwerke verwendet: vom Künstlerbuch über die Schallplatte, den Videofilm bis zur Netzkunst.

Der Forschungsverbund veranstaltet Vorträge, Symposien und Tagungen zu speziellen Themenfeldern, organisiert die Vortragsreihe **Theoretische Tropen** und gibt die **Schriftenreihe für Künstlerpublikationen** sowie das Online-Magazin **setup4.org** heraus.

Vorstand 2012 bis Juni 2015

Dr. Anne Thurmann-Jajes (Sprecherin, thurmann-jajes@weserburg.de)
Prof. Dr. Maria Peters (stellvertr. Sprecherin, mapeters@uni-bremen.de)
Prof. Dr. Michael Glasmeier (m.glasmeier@snaflu.de)
Prof. Dr. Immacolata Amodeo (i.amodeo@jacobs-university.de)

Vorstand ab Juli 2015

Dr. Anne Thurmann-Jajes (Sprecherin, anne.thurmann-jajes@weserburg.de)
Prof. Dr. Maria Peters (stellvertr. Sprecherin, mapeters@uni-bremen.de)
Dr. Annette Gilbert (annette.gilbert@fau.de)
Prof. Katrin von Maltzahn (kmaltzahn@hfk-bremen.de)

Geschäftsführung

Peter Sämann (forschungsverbund@weserburg.de)

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte und Fakten aus dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen	
1.	Bericht des Vorstands	06
2.	Mitglieder 2014 – 2015	10
B.	Zur wissenschaftlichen Arbeit des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen und seiner Mitglieder	
1.	Forschungsprojekte im Umkreis des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen	11
2.	Masterarbeiten und Promotionen zum Forschungsgebiet der Künstlerpublikationen.....	17
3.	Organisation und Koordination von Tagungen, Vorträgen und sonstigen Aktivitäten	
a)	Tagungen und Symposien im Kontext des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen	19
b)	Vortragsreihe Theoretische Trope	22
c)	Vorträge der Mitglieder.....	23
d)	Weitere Aktivitäten der Mitglieder.....	30
4.	Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen	
a)	Schriftenreihe für Künstlerpublikationen.....	40
b)	setup4 – Online-Magazin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen.....	40
c)	Publikationen in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen im Sammlungs- und Forschungskontext.....	41
d)	Veröffentlichungen der Mitglieder.....	44
C.	Anhang	54
1.	Lehrveranstaltungen der Mitglieder	
2.	Erwerbungen	
3.	Ausstellungen des Zentrums für Künstlerpublikationen in 2014 und 2015	

A. Berichte und Fakten aus dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen

1. Bericht des Vorstands

Die Jahre 2014 und 2015 waren geprägt durch vielfältige Aktivitäten unterschiedlicher Art. Die erste Jahreshälfte 2014 stand im Zeichen der Vorbereitung eines Antrags auf Projektförderung beim Deutschen Programm für transatlantische Begegnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Unter dem Projekttitel „Listen Up! Radio zwischen Kunst und Unterhaltung. Ein transatlantischer Dialog“ wurde ein Vorhaben entworfen, das die Entstehung und Entwicklung sowie das wechselseitige Verhältnis alternativer Radioproduktionen in den USA und Deutschland seit den 1960er Jahren zum Thema hatte. Ziel war es, ein parallel stattfindendes live Radioprogramm in den USA und Deutschland zu gestalten sowie einen Austausch von Künstler/innen und Producer/innen zu ermöglichen. In zahlreichen Veranstaltungen in Bremen, New York und Chicago, die in das Radioprogramm eingebunden werden, sowie in begleitenden Ausstellungen und einem umfangreichen und vielfältigen Veranstaltungsprogramm sollte eine direkte und individuelle Einbeziehung der interessierten Öffentlichkeit erfolgen, wie beispielsweise in Workshops, Filmreihen, Hörabenden, Performances, Vorträgen, Führungen und Künstlergesprächen. Dem Antrag wurde von Seiten des Deutschen Programms für transatlantische Begegnung leider nicht stattgegeben. Zeitgleich wurden die Abhöraktionen auf deutsche und europäische Politiker durch die USA bekannt.

Aufgrund der geringen finanziellen Mittel wird das Projekt nun in reduziertem Umfang umgesetzt. Seit dem Jahr 2015 laufen unter dem Titel „Listen Up! Radio Art in the United States of America“ die Vorbereitungen und Arbeiten mit dem Ziel der wissenschaftlichen Aufarbeitung und Vermittlung alternativer, US-amerikanischer Radiokunstproduktionen seit den 1960er Jahren. Aus zahlreichen Beiträgen beteiligter Radiomacher/innen und Producer/innen sowie Kunstwissenschaftler/innen und –historiker/innen wird ein Katalogbuch erstellt, das die Ergebnisse des Forschungsprojekts der Öffentlichkeit zugänglich machen wird.

Gleichzeitig endete in 2015 das Forschungsprojekt „Radiokunst - Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte“. Der erfolgreiche Projektabschluss lässt sich an der Einbringung der Haupttendenzen der Radiokunst seit den 1960er Jah-

ren in das Diskursfeld der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft ablesen, besonders getragen durch ein internationales Symposium, eine Ausstellung, einer Reihe von Workshops, Tagungen, Lehrveranstaltungen und Publikationen sowie drei Dissertationsprojekten. In drei Projektteilen wurden besonders Fragen nach den von Radiokünstlern verwendeten Übertragungstechnologien und deren Einfluss auf die Kunstproduktion und Rezeption erörtert, ein Fokus auf soziokulturelle Aspekte gelegt und Vermittlungsformen zur Radiokunst entwickelt. Auch die weitreichende Aufarbeitung der Archivbestände steht für den erfolgreichen Abschluss des Forschungsprojekts.

Das online-Magazin setup4.org konnte in 2014 mit seiner zweiten Ausgabe erscheinen. Unter dem Titel „set up 4 radio art / Ein Blick auf die Radiokunst“ widmet sich diese Ausgabe der Radiokunst. Ausgehend von dem zwischen 2011 und 2015 laufenden Forschungsprojekt zur Radiokunst werden verschiedene Aspekte der Radiokunst thematisiert. Dabei geht das Projekt der Frage nach, welche Paradigmen und Parameter spätestens seit den 1960er Jahren international zur Entstehung und Entwicklung auditiver Kunstformen unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien führten.

In Kooperation mit dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen veranstaltete das Zentrum für Künstlerpublikationen gemeinsam mit der Freien Universität Berlin eine vierteilige Veranstaltungsreihe zu Eugen Gomringer, Anlass dafür war der 90. Geburtstag des bolivianisch-schweizerischen Künstlers und Dichters, der als einer der „Väter der konkreten Poesie“ angesehen wird. So eröffnete in 2015 die Ausstellung „Eugen Gomringer – Eine Hommage“ und zeigte Werke Gomringers. Die Ausstellungseröffnung wurde durch die Tagung „Zum 90. Geburtstag von Eugen Gomringer“ begleitet, auf der Dr. Annette Gilbert und Dr. Anne Thurmann-Jajes ausführlich das Œuvre Gomringers vorstellten und beleuchteten. Auf diese Ausstellung folgte eine weitere mit dem Titel „Reloadad – Konkrete Tendenzen heute“, die aktuelle Strömungen der konkreten Poesie aufzeigte und in Zusammenhang mit den Arbeiten Eugen Gomringers gebracht wurden. Im diesem Rahmen veranstaltete Annette Gilbert in einer Kooperation der Freien Universität Berlin mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen und dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen, mit Unterstützung der VolkswagenStiftung, das Symposium "Zwei Generationen im Gespräch" mit Eugen Gomringer, Natalie Czech und Cia Rinne im Zentrum für Künstlerpublikationen. Das Symposium brachte zwei Künstlergenerationen der konkreten Poesie zusammen.

Für September 2015 war Johan F. Hartle, Assistenzprofessor für Kunst und Kulturphilosophie an der Universität von Amsterdam, für seinen Vortrag „Zur ursprünglichen Akkumulation der Öffentlichkeit“ in die Räume des Zentrums für Künstlerpublikationen eingeladen. Leider musste Herr Hartle den Vortrag aus persönlichen Gründen kurzfristig absagen, so dass er nicht stattfinden konnte.

Die Zukunft der Schriftenreihe für Künstlerpublikationen wurde durch die Vereinbarung einer Verlagskooperation mit dem Transcript Verlag Bielefeld gefestigt. Die Veröffentlichung weiterer Bände der Schriftenreihe im Transcript Verlag gewährleistet insbesondere eine weite und internationale Verbreitung der Publikationen über das weitreichende Vertriebsnetz des Verlags und wird somit die Wahrnehmung der Publikationsreihe in wissenschaftlichen Kreisen fördern können. In diesem Zuge wurde das Layout der Reihe aufgearbeitet, um moderner zu wirken und Voraussetzungen der Verlagszusammenarbeit zu erfüllen. Die englischsprachigen Publikationen werden dabei auch über die Columbia University Press vermarktet.

Die Geschäftsführung des Forschungsverbands hatte weiterhin Peter Sämann inne. Neben der Mitarbeit an den oben genannten Projekten führte Herr Sämann das Finanzcontrolling sowie die Pflege der Websites fort. Dazu zählte auch eine bedeutende inhaltliche Erweiterung der Datenbanken von artists-pub.eu: die Listen der vorgestellten Institutionen wurde deutlich erweitert und um bedeutende Protagonisten der wissenschaftlichen, archivischen und produzierenden Auseinandersetzung mit und von Künstlerpublikationen ergänzt.

Der Tätigkeitsbericht der Jahre 2012/2013 konnte in 2015 fertiggestellt und den Kooperationspartnern ausgehändigt werden. Ebenfalls wurden die Berichte auf kuenstlerpublikationen.de veröffentlicht. Die Geschäfts- und Tätigkeitsberichte und die Projektmittelabrechnungen für die Jahre 2013 und 2014 wurden ebenfalls finalisiert und an die Kooperationspartner übergeben.

Die jährlichen Mitgliederversammlungen fanden am 25. Oktober 2014 sowie am 20. Juni 2015 im Zentrum für Künstlerpublikationen in Bremen statt und thematisierten Berichte über die Arbeit des Vorstands und der Geschäftsführung, den wissenschaftlichen Austausch unter den Mitgliedern und Institutionen, die Planung kommender Projekte und Veranstaltungen, die Finanzsituation und die Projektmittelanträge. Zusätzlich wurde in 2014 und 2015 über die besondere Situation des Zentrums für Künstlerpublikationen und damit verbundene Überlegungen zur Neuausrichtung des Forschungsverbands berichtet und diskutiert sowie die turnusgemäße Wahl des Vorstands in 2015 durchgeführt. Dabei wurde ein neuer Vorstand mit folgendem Er-

gebnis gewählt: Dr. Anne Thurmann-Jajes (Sprecherin), Prof. Dr. Maria Peters (stellv. Sprecherin), Dr. Annette Gilbert und Prof. Katrin von Maltzahn. Den somit ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Immacolata Amodeo und Michael Glasmeier danken wir für ihr Engagement und ihre Arbeit für den Forschungsverbund.

Weiterhin fand im Jahr 2014 die Pflege der technischen Infrastruktur der online-Veröffentlichungen des Forschungsverbunds statt. So wurden die drei Websites kuenstlerpublikationen.de, setup4.org und artistspub.eu mit einer neuen Softwareversion des ihrer Programmierung zugrunde liegenden Systems TYPO3 mit dem Ziel versehen, die zuverlässige Erreichbarkeit und Editierbarkeit weiterhin zu gewährleisten. Diese Arbeiten wurden durch den Programmierer, der die drei Websites ursprünglich erstellt hatte, ausgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Die Jacobs University hat mit Ende des Jahres 2014 den Forschungsverbund verlassen. Die Kündigung des Kooperationsvertrags erfolgte im August 2013, so dass fristgerecht der Ausstieg Ende 2014 erfolgte. Begründet wurde die Kündigung mit einer inhaltlichen und strategischen Neuausrichtung der Jacobs University.

2. Mitglieder 2014 – 2015

Carsten Ahrens	Hamburg
Prof. Dr. Immacolata Amodeo	Villa Vigoni e.V. - Deutsch-Italienisches Zentrum, Loveno di Menaggio
Patrycja de Bieberstein Ilgner	Karin und Uwe Hollweg Stiftung Bremen
Bettina Brach, M.A.	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Prof. Dr. Thomas Deecke	Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Eichwede	Bremen
Prof. Dr. Ursula Frohne	Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln
Dr. Annette Gilbert	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Michael Glasmeier	Hochschule für Künste Bremen
Prof. Jean-François Guiton	Hochschule für Künste Bremen / Atelier für Zeitmedien
Dr. Sabine Hänsgen	Universität Basel
Prof. Katharina Hinsberg	Hochschule für Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
Christian Katti	Billerbeck / Berlin
Jee-Hae Kim (ass.)	Universität Köln
Prof. Katrin von Maltzahn	Hochschule für Künste, Bremen
Cordelia Marten	Berlin
Prof. Beate Mohr	Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
Tania Müller	Kunsthalle Bielefeld
Prof. Dr. Irene Nierhaus	Universität Bremen
Prof. Dr. Maria Peters	Universität Bremen
Prof. Tania Prill	Hochschule für Künste Bremen
Franziska Rauh (ass.)	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Dr. Kornelia Röder	Staatliche Museen Schwerin / Mail Art Archiv
Sarah Rothe (ass.)	Universität Bremen
Prof. Dr. Sigrid Schade	Zürcher Hochschule der Künste ZHdK / Institute for Cultural Studies in the Arts/ ICS, Zürich
Mona Schieren	Hochschule für Künste Bremen
Prof. Dr. Wolfgang Schlott	Bremen, Forschungsstelle Osteuropa
Guy Schraenen	Paris
Dr. Isabelle Schwarz	Sprengelmuseum Hannover
Dr. Anne Thurmann-Jajes	Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, Bremen
Dr. Ruth Wöbkemeier	Universität Bremen

B. Zur wissenschaftlichen Arbeit des Forschungsverbands Künstlerpublikationen und seiner Mitglieder

1. Forschungsprojekte im Umkreis des Forschungsverbands Künstlerpublikationen

Nachfolgend werden die Forschungs- und Drittmittelprojekte von Mitgliedern des Forschungsverbands Künstlerpublikationen vorgestellt, um einen Überblick über die Forschung im Rahmen des Forschungsverbands zugeben.

- **Listen up! Radiokunst in den USA**

Die Aufarbeitung, Präsentation und Vermittlung alternativer US-amerikanischer Radioproduktionen, die bislang noch nicht einmal ansatzweise erfolgt ist, gehört zu den Hauptzielen des Projektes. Das Forschungsprojekt ist das erste weltweit, das die Herausbildung US-amerikanischer Radiokunst seit den 1960er Jahren als eigenständige Medien- und Kunstform im Kontext der Entwicklung des amerikanischen nicht-kommerziellen (public radio) und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks untersucht und reflektiert.

Bestandteil des Projektes ist eine Publikation und die Vermittlung der Radiokunst über Radiosendungen selbst.

Mit der geplanten Publikation ist die Intention verbunden, erstmals einen Überblick über die Geschichte der Radiokunst und die entstandenen Radiokunstwerke in den Vereinigten Staaten von Amerika zu vermitteln und zu würdigen. Ziel ist es daher, die US-amerikanische Radiokunst von ihren Anfängen bis heute umfassend darzustellen. Durch übergreifende und kontextualisierende Texte zur US-amerikanischen Radiokunst sowie durch eine möglichst lückenlose Auflistung und Beschreibung aller Radiokunstsendereien, -projekte und -werke soll das Buch zur Referenzquelle und Basis für weitere Forschungen und Ausstellungen werden.

Die beteiligten Autor/innen sind: Jacki Apple/Los Angeles, CA; Sabine Breitsameter/Darmstadt; Regine Beyer/ Bremen; Galen Joseph Hunter/ Acra, NY; Eric Leonardson/ Chicago, IL; Virginia Madson/Sydney, Australia; Louis Mallozi/ Morton Grove, IL; Franziska Rauh/ Bremen; Helen Thorington/Boston, MA; Anne Thurmann-Jajes/ Bremen; Gregory Whitehead/ Lenox, MA; Tom Roe/Acra, NY.

Das Projekt ist aus dem Forschungsprojekt „Radiokunst. Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte“ hervorgegangen und wird als Anschlussprojekt weiter verfolgt.

Projektverantwortlich

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg
Regine Beyer

Projektzeitraum

2014 - 2017

Kooperationspartner

Zentrums für Künstlerpublikationen

Förderung des Projekts durch

Forschungsverbund Künstlerpublikationen
Wirtschaftsförderung Bremen

- **Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte**

Die Schwerpunkte des Forschungsprojektes haben sich als richtungsweisend in den Diskursfeldern von Medien- und Kunstwissenschaft sowie Kunstvermittlung erwiesen.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass die künstlerischen radiophonen Sendeformate noch kaum im Diskursfeld der Kunstgeschichte verankert sind und es notwendig sein würde, jenseits einer ersten Erfassung der künstlerischen Praxen und Projekte, einen methodischen und kontextualisierenden Rahmen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung zu erarbeiten. Für den sich abzeichnenden Paradigmenwechsel nach dem Iconic Turn und dem Spatial Turn in Richtung einer noch kaum geführten Debatte um die akustischen Ausdrucksformen und Semantiken hat das Radiokunst-Forschungsprojekt Grundlagen gelegt.

Somit wurde das Ziel erreicht, ein multiperspektivisches, interdisziplinär mit den Kultur- und Medienwissenschaften vernetztes Instrumentarium zu entwickeln, das die Archivierung, die Systematisierung von Analysemethoden, das Durchführen exemplarischer vertiefter Beschreibungen und historischer Kontextualisierungen (unter Einbezug von Interviews mit Producer/innen, Künstler/innen und Zeitzeug/innen), die Erschließung von Werken für Ausstellungspräsentationen und konkrete Vermittlungsformate sowie die Evaluation ihrer Rezeption wissenschaftlich fundiert.

Die im Zentrum für Künstlerpublikationen vertretenen Radiokunst-Bestände stellen ein ebenso singuläres wie repräsentatives Konvolut dieser heterogenen Kunstform dar, das im Rahmen der Forschungsförderung nahezu umfassend erfasst und wissenschaftlich erschlossen wurde. Angestrebt und erreicht wurde einerseits die Verankerung von wegweisenden Tendenzen radiophoner Kunstformen im Diskursfeld der Kunstgeschichte durch die wissenschaftliche Erforschung ihrer ästhetischen Spezifika und gesellschaftspolitischen Bedeutungspotentiale seit den 1960er Jahren im Umfeld konzeptueller und performativer Kunstformen. Andererseits galt es, die Probleme der Rezeption dieser in erster Linie von akustischen Signalen definierten Ausdrucksformen im musealen Kontext zu charakterisieren und Modelle für innovative Vermittlungsformen zu entwickeln. Mit weitgehender Vollendung der drei expliziten Dissertationsprojekte zur Radiokunst, die sich der vertiefenden Untersuchung der skizzierten Forschungsperspektiven widmen, ist es gelungen den Stellenwert der Radiokunst und ihrer Archive für die Entwicklung der bildenden Kunst insgesamt in Ansätzen zu beleuchten und Grundlagen für die weitere Forschung zu legen. Die Ergebnisse des ersten Teilprojektes mit seinem Fokus auf Übertragungstechnologien wie Funk, Internet und Satelliten, zeigen, dass Radiokunst stets im Spannungsfeld von einerseits technologischen Entwicklungen sowie technischen Möglichkeiten und andererseits künstlerischem Gestaltungswillen entsteht, wobei die genannten Faktoren wiederum nur einen fokussierten Ausschnitt aus der Vielfalt der Elemente darstellen, dessen gegenseitige Wechselwirkungen kollaborative Projekte sowie kollektive Schaffensprozesse in der Radiokunst ausmachen. Im zweiten Teilprojekt, u.a. mit Blick auf den US-amerikanischen Raum der 1970er Jahre und zeitgenössische Radiopraxen in der Türkei, hat sich gezeigt, dass die Angriffspunkte in der künstlerischen Reflexion des Mediums als Machtinstrument vor allem im vermeintlichen Wahrheitscharakter des Mediums, in der Zensur, Meinungsfreiheit und einseitigen Berichterstattung liegen. Der dritte Forschungsbereich erfasste die Vermittlungsdesiderate zur Radiokunst, entwickelte innovative Formate zur Stärkung der Relevanz von Radiokunst und generierte eine große Bandbreite an Empfehlungen, Hinweisen und Möglichkeiten zur Erarbeitung von Vermittlungs- und Präsentationskonzepten für radiophone Kunst. Alle drei Studien bilden den Nukleus der wissenschaftlichen Forschung, aus dem neue methodische Ansätze für die Auseinandersetzung mit Radiokunst hervorgehen.

Diese dokumentiert sich in der systematischen Aufarbeitung der Archivbestände und Ausstellungsbilanzen, der Organisation eines internationalen Symposiums und dreier Workshops, in zahlreichen Vorträgen und Textbeiträgen sowie in der Einrichtung einer Online-

Plattform, auf der die wissenschaftlichen Resultate zugänglich sind. Im Sinne der Vernetzung sind Kooperationen mit fachlich spezialisierten Partner/innen und Institutionen entstanden, die als Multiplikatoren der Forschung und der Außenwahrnehmung der Potentiale des Zentrums fungieren. Das Ziel, eine öffentlich zugängliche, international vernetzte Forschungsstelle für Radiokunst zu etablieren und einen erweiterten Diskursraum für die Erfassung, Analyse, Rekonstruktion, Darstellung und Vermittlung der ästhetischen wie politisch-gesellschaftlichen Besonderheiten einer in der Kunstgeschichte bislang kaum reflektierten Kunstform zu erschließen, ist dem Projekt - auch im Sinne der Nachhaltigkeit - gelungen.

Projektverantwortliche

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg

Prof. Dr. Maria Peters, Universität Bremen

Prof. Dr. Ursula Frohne, Universität zu Köln

Projektmitarbeiter/innen

Franziska Rauh

Jee-Hae Kim

Sarah Rothe

Melanie Köhnicke

Kooperationspartner

ZKM, Karlsruhe

Getty Research Institute, Santa Monica

Edith-Ruß-Haus für Medienkunst, Oldenburg

Forschungsverbund Künstlerpublikationen, Bremen

Kunstradio Ö1/ ORF, Wien

Literaturfestival Poetry on the Road, Bremen

Projektzeitraum

1. Oktober 2011 - 31. September 2015

Förderung des Projektes durch

VolkswagenStiftung, Hannover

- **Contemporary Art History for Tomorrow**

Kontext

Mit weit über 30 verschiedenen Archiven, Nachlässen, Fonds und Sammlungen umfasst das Zentrum für Künstlerpublikationen den größten und bedeutendsten Bestand an publizierten Kunstwerken in Europa. Es gehört aufgrund seiner herausragenden Bestände, seiner zahlreichen Ausstellungen und speziellen Forschungsaktivitäten international mit zu den wichtigsten Institutionen im Bereich der Künstlerpublikationen.

Es ist Archiv, Forschungsinstitut und Museum zugleich. Ergänzend erfüllt das Zentrum für Künstlerpublikationen auch die Aufgaben einer Spezialbibliothek, Mediathek und Dokumentationsstelle. Eine der zentralen Aufgaben des Zentrums für Künstlerpublikationen ist es, Künstlerpublikationen seit den 1950er Jahren zu sammeln und als Kulturgut zu sichern, zu erforschen und zu vermitteln.

Mit dem umfangreichen Bestand kann nicht nur die bundesdeutsche, sondern auch die europäische zeitgenössische Kunstgeschichte präsentiert werden, denn Künstlerpublikationen stellen die erste gemeinsame europäische Kunstgeschichte nach dem 2. Weltkrieg dar und zeigen den europäischen Kulturraum in seinem internationalen Kontext.

Künstlerpublikationen sind publizierte, veröffentlichte und vielfältige Kunstwerke in Form von Künstlerbüchern, Zeitschriften und Zeitungen, Postkarten und Briefmarken, Schallplatten, Objekten, Video / Film, Radio- und Computerkunst sowie Graphiken von der Mail Art bis zur Conceptual Art. Durch ihren postalischen Austausch entstand seit den 1960er Jahren eine alle politische Grenzen überschreitende Vernetzung und Kommunikation zwischen Künstlern, Verlegern, Sammlern und Interessierten in ganz Europa, die sich international ausbreitete. Die Kunst der 1960er und 1970er Jahre basiert in wichtigen Teilen auf der Entstehung von Künstlerpublikationen, so dass diese auch in besonderer Weise zum Verständnis zeitgenössischer Kunst beitragen.

Über 70 % der internationalen Bestände in Archiven, Bibliotheken, Museen und anderen Kunstinstitutionen sind nicht registriert und weder über Findbücher oder Bestandskataloge noch über Internet veröffentlicht und zu sichten. Obwohl bereits große Teile der Bestände des Zentrums für Künstlerpublikationen katalogisiert werden konnten, war es bisher nicht möglich, diese über das Internet öffentlich zugänglich und recherchierbar zu machen.

Durch die Einrichtung von Online-Findbüchern, die mit der bereits existierenden internen Datenbank programmiertechnisch verbunden wurden, ist diese Möglichkeit nun gegeben.

Über die entstandene Online-Forschungsdatenbank wurde ein besonderer Teil der bundesdeutschen Kunstgeschichte nach dem 2. Weltkrieg im europäischen und internationalen

Kontext sichtbar und für die öffentliche Recherche zugänglich gemacht. Bedeutende künstlerische und zeitgeschichtliche Primärquellen können aufgefunden und zur Grundlage neuer Forschungsaktivitäten und Projekte werden.

Das besondere Ergebnis dieses Projektes ist die Einrichtung der Online-Forschungsdatenbank, in der die einzelnen publizierten oder veröffentlichten Kunstwerke der jeweiligen Bestände des Zentrums für Künstlerpublikationen auf der Basis formaler und inhaltlicher Katalogisierung öffentlich werden und so international über das Internet durch die breite Öffentlichkeit recherchiert werden zu können.

Möglichst viele Datensätze werden mit Abbildungen der Werke versehen, um die Werke kenntlich werden zu lassen und eindeutig identifizieren zu können sowie eine größtmögliche Breite an Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die katalogisierten Künstlerpublikationen sind dafür digitalisiert worden. Denn nur über die Digitalisierung ist es möglich, diese Werke der publizierten Medienkunst der Öffentlichkeit auch direkt zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu vermitteln.

Ein Ergebnis des Projektes ist es auch, die künstlerische über alle politischen Grenzen hinweg reichende Vernetzung im Bereich der Künstlerpublikationen seit den 1960er Jahren mit Hilfe einer normierten Verschlagwortung nachvollziehbar darzustellen und das Wissen darum und darüber zu erhalten und nutzbar zu machen.

Darüber hinaus soll eine Verknüpfung der Online-Forschungsdatenbank mit anderen bestehenden Online-Datenbanken über entsprechende Vernetzungs- oder Recherche-Portale angestrebt werden.

Projektverantwortlich

Dr. Anne Thurmann-Jajes, Studienzentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg

Projektzeitraum

1.01.2012 – 30.06.2014, 30 Monate

Förderung des Projekts durch:

Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

2. Masterarbeiten und Promotionen zum Forschungsgebiet der Künstlerpublikationen

Ursula Frohne

- Promotion von Judith Bihl: Muster der Ambivalenz. Ornamentale Strukturen in der ägyptischen Kunst der Gegenwart – eine transkulturelle Betrachtung“, 2015.
- Promotion von Charlotte Neusser: „Aspektsehen: Referentielle Systeme im Werk Rosemarie Trockels“, 2014.
- Promotion von Jee-Hae Kim: Zu telekommunikativen und radiophonen Projekten zwischen Wien und Vancouver von den späten 1970er bis Mitte der 1980er Jahren. Im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.
- Magisterarbeit von Martin Hughes: “Religiosität und Spiritualität im Œuvre von Gilbert & George” (2014)
- Magisterarbeit von Evelyn König: “Raum als bedrohliches System bei Jeff Wall. Am Beispiel des Interieurs”, 2014.
- Magisterarbeit von Selma Lampart: “Signo y Memoria; Verwendung von Zeichen und Erinnerung bei Lotty Rosenfeld”, 2014.
- Magisterarbeit von Tobias Peper: “Constructing Gender. Inszenierung von Geschlechterrollen im Werk von Henrik Olesen und Cindy Sherman.“ , 2014.
- Magisterarbeit von Nora Wieck: "Pour Your Body Out - Zur ästhetischen Erfahrung von Körper und Raum in Pipilotti Rists Videoinstallationen“ , 2014.
- Magisterarbeit von Erec Gellautz: Anatomisches Kino: Der Blick in den lebenden Menschen. (ausgezeichnet mit dem Hochschulpreis der Universität zu Köln).
- Magisterarbeit von Annette Hans: Künstlerische Aneignungskonzepte im Kontext kunsthistorischer Praxis. Studie zum Werk von Jonathan Monk.
- Magisterarbeit von Carolin Moskal: „Re-Object“: Zur Rezeption des Readymade in der zeitgenössischen Kunst.

Irene Nierhaus

- Promotion (laufend) von Franziska Rauh: Zum politischen Potential von Radiokunst. Künstlerische Strategien zur Produktion medialer (Gegen-)Öffentlichkeiten. Betreuung

zusammen mit Anne Thurmann-Jajes, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

Maria Peters

- Promotion (laufend) von Christina Inthoff: Sensitivität für die Lücke. Reflexive Aufzeichnungspraxen im künstlerisch-experimentellen Prozessportfolio – KEPP Kunstpädagogische Perspektiven einer neuen Lernkultur. Gefördert im Drittmittelprojekt: Fachbezogene Bildungsprozesse in Transformation (FaBiT) – Exzellenzmittel: Creative Unit Universität Bremen 2014-2017.
- Masterarbeit von Franziska Wagnitz: Radio-Kunst – performative Unterrichtskonzepte für die Grundschule, März 2015.
- Masterarbeit von Wiebke Menges: Audiokunst – Akustische Experimente im Kunstunterricht, Sept. 2015.
- Promotion (laufend) von Sarah Rothe: Radiokunst: Chancen und Schwierigkeiten ihrer Vermittlung. Betreuung zusammen mit Anne Thurmann-Jajes, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

Mona Schieren

- Masterarbeit von Frau Hongwei Xiao: Die Erscheinung ist die Leere, WS 2014/2015.
- Frau Franziska Bauer: Haut ist niemals stumm – Imaginations on Skin, SS 2015.

Anne Thurmann-Jajes

- Promotion (laufend) von Franziska Rauh: Zum politischen Potential von Radiokunst. Künstlerische Strategien zur Produktion medialer (Gegen-)Öffentlichkeiten. Betreuung zusammen mit Irene Nierhaus, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.
- Promotion (laufend) von Sarah Rothe: Radiokunst: Chancen und Schwierigkeiten ihrer Vermittlung. Betreuung zusammen mit Maria Peters, im Rahmen des Forschungsprojekts zur Radiokunst, gefördert von der VolkswagenStiftung, 2011 – 2014.

3. Organisation und Koordination von Tagungen, Vorträgen und Aktivitäten

a) Tagungen und Symposien im Kontext des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen

Nachfolgend werden die Tagungen, Kongresse und Symposien inhaltlich kurz vorgestellt, die von Mitgliedern des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen konzipiert, organisiert und durchgeführt wurden bzw. bei denen sie in diesen Funktionen beteiligt waren.

- **Zwei Generationen im Gespräch**

Symposium im Rahmen der Ausstellung von "Reloaded - Konkrete Tendenzen heute", im Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen, 24.07.2015.

Mit Eugen Gomringer, Natalie Czech und Cia Rinne.

Projektverantwortlich: Dr. Annette Gilbert, Dr. Anne Thurmann-Jajes.

Das Symposium bringt Künstler der konkreten Poesie und der „New Concrete“-Generation zusammen. Eugen Gomringer, einer der ‚Väter der konkreten Poesie‘, sprach über seinen Weg zwischen Kunst und Literatur. Die Künstlerin Natalie Czech und die Dichterin Cia Rinne stellten ihre Arbeiten vor und lasen aus ihren Gedichten. Anschließend diskutierten sie im Gespräch mit Eugen Gomringer über die Aktualität und Relevanz der konkreten Poesie für die Gegenwart.

Programm:

- Begrüßung und Einführung durch Anne Thurmann-Jajes.
- „The New Concrete? Zur Renaissance konkreter Positionen in der Gegenwart“, ein Vortrag von Annette Gilbert.
- „Lyrik als Kunst“, ein Vortrag von Eugen Gomringer
- „notes for soloists“, ein Vortrag von Cia Rinne
- „Il pleut“, ein Vortrag von Natalie Czech
- „Zwei Generationen im Gespräch“, Moderation: Annette Gilbert und Anne Thurmann-Jajes

- **Zum 90. Geburtstag von Eugen Gomringer**

Ein Symposium anlässlich der Ausstellung „Eugen Gomringer - Eine Hommage“ und seines 90. Geburtstages, im Zentrum für Künstlerpublikationen, 16.01.2015.

Konzeption: Dr. Annette Gilbert, Dr. Anne Thurmann-Jajes

Das Symposium war eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen.

Eugen Gomringer wird allgemein hin als ‚Vater‘ der Konkreten Poesie bezeichnet. Dies rührt nicht nur daher, dass er als einer der ersten begann konkrete Gedichte zu verfassen, sondern auch durch seine Manifeste, Künstlerpublikationen und theoretischen Schriften vermochte, die Kunst und Literaturströmung der Konkreten und Visuellen Poesie zu etablieren. Gomringers zentrales Manifest „vom vers zur konstellation“ gehört zu den ersten Manifesten der Konkreten Poesie, die dieser Kunst- und Literaturrechtung ihr theoretisches Fundament gab. Sein Oeuvre entstand seit den 1950er Jahren im Zwischenbereich von bildender Kunst und experimenteller Literatur.

In ihrem Vortrag „Eugen Gomringer zum 90. Geburtstag“ ging Anne Thurmann-Jajes umfassend auf Eugen Gomringer und sein Werk ein, insbesondere auf die ausgestellten Arbeiten, dabei zeigte sie auch seine Verdienste und seine Bedeutung für die Kunst- und Literaturwissenschaft auf. Da Eugen Gomringer kurzfristig erkrankt war und nicht kommen konnte, stellte Anne Thurmann-Jajes ihn auch als Person, Künstler und Schriftsteller besonders vor. Annette Gilbert von der Freien Universität Berlin sprach in ihrem Vortrag „die sieben arten sich zu begegnen“ zu Eugen Gomringers Gemeinschaftsproduktionen mit bildenden Künstler/innen. Abschließend stellte sie ihr gerade erschienenenes Buch „nichts für schnell-betrachter und bücherblätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit bildenden Künstlern“ (Kerber Verlag 2015) vor.

- **Typografie als künstlerisches Ereignis seit den 1960er Jahren**

Symposium an der Hochschule für Künste, Bremen, 9.-10. Dezember 2014.

Projektverantwortlich: Prof. Tania Prill, Prof. Dr. Michael Glasmeier.

Gemalte Schrift, gedruckte Schrift, montierte Schrift: nicht erst seit dem 16. Jahrhundert begleiten differente Formen von Textelementen die bildende Kunst — bis hin zum Ersatz des Bildes durch Schriftlichkeit. Das Symposium will daher mit seinen Beiträgen nicht in erster Linie Text-Bild-Phänomene untersuchen, sondern vielmehr die jeweils spezielle Typografie solcher Worterscheinungen an ausgewählten Beispielen diskutie-

ren. Gerade in den 1960er Jahren wird deutlich, dass etwa mit Fluxus, Konzeptkunst, Pop Art oder exklusiv mit Visueller/ Konkreter Poesie Textelemente eben nicht nur poetische Beigaben darstellen, sondern einen eigenen, individuellen Bildcharakter besitzen, der in einer praktischen Gestaltung etwa von Gemälden, Zeichnungen, Künstlerbüchern, Bildtafeln, Diagrammen, Konzepten, Installationen oder Filmen Ausdruck findet. Hier erprobt die bildende Kunst auf verschiedensten medialen Ebenen einen erweiterten Umgang mit Schrift bis hin zur Entwicklung eigener Schrifttypen. Vor allem aber kommt es in diesen Jahren zur produktiven Wechselwirkung von freier und angewandter Typografie, etwa in den Künstlerpublikationen der Zeit. Methoden der Konkreten Poesie oder der Konzeptkunst werden in die Werbung übertragen usw. Dieses bisher unterbelichtete Feld eines umfassenden typografischen Experiments könnte mit den vereinten Kräften von Theorie und Praxis ein neues Forschungsgebiet generieren. Vortragende waren: Michael Glasmeier, Jan-Frederik Bandel, Susanne Bieri, Gabriele Wix, David Bennewith, Lisa Steib, Ruth Blacksell, Annette Geiger, Sabine Mainberger, Benjamin Meyer-Krahmer und Annette Gilbert.

- **Radio As Art - Concepts, Spaces, Practices:**

Radio Art between Media Reality and Art Reception

Internationales Symposium, Gästehaus der Universität Bremen, 05.-07. 06. 2014.

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Ursula Frohne (Universität Köln), Prof. Dr. Maria Peters (Universität Bremen), Dr. Anne Thurmann-Jajes (Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen), Jee-Hae Kim (Universität Köln), Franziska Rauh (Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen), Sarah Rothe (Universität Bremen).

Radio As Art addresses the aesthetic and activist potential of radiophonic concepts in the age of Twitter and online communication. It opens multiple perspectives on radio's role of engaging performatively in social and political constellations, beyond its reception as a popular broadcasting medium. Acoustic signals, voice and language, sound collages, and experimental music have expanded the realm of radiophonic transmission to the status of multifaceted platforms for artistic strategies and networking. Beyond radio's apparatus-based structure to serve as a tool for global interconnection and collaborative processes, artists have employed it as a means of disseminating creative content, often implying tactical impulses for self-empowerment or resistive subtexts.

In spite of radio's acknowledged status of experimental art from Futurism through Fluxus to the digital present - and although a broad spectrum of radio art materialized in

archival documentation or exhibition displays, as well as in aesthetic and sociocultural processes - radiophonic art has long occupied a peripheral position in the spectrum of ephemeral forms of expression within the art-historical perspective. Yet acoustic and radiophonic contributions have eluded the - primarily visually based - knowledge parameters of art-historical methods that have been shaped for the most part by the study of pictures.

The symposium provided an opportunity to situate radio art within the discourses of contemporary aesthetic orders and intermedial and transcultural art practices. In view of its historical emergence, the fluctuating nature of radiophonic art concepts was explored within its institutional framework, between public broadcasting and today's exhibition culture, between archival documentation and ephemeral processes, between economic constraints and societal effects, between cultural and geopolitical transformations.

Gefördert von der VolkswagenStiftung 2011 – 2014.

Lecturers: Colin Black, Hank Bull, Roksana Filipowska, Ursula Frohne, Irina Gheorghe, Philip Glahn, Andreas Hagelüken, Nadine Hahn, Jee-Hae Kim, Tetsuo Kogawa, Ania Mauruschat, Sibylle Omlin, Vito Pinto, Franziska Rauh, Lauren Rosati, Sarah Rothe, Natalie Singer, Anne Thurmann-Jajes, Kai Van Eikels, Sarah Washington, Claudia Wegener and Andreas Zeising.

b) Vortragsreihe Theoretische Tropen

Die vom Forschungsverbund Künstlerpublikationen organisierte Vortragsreihe *Theoretische Tropen* widmet sich Themen zwischen Kunst und Philosophie, kulturellen Problemen und politischen Aspekten, Ästhetik und Ethik und greift Fragen und Probleme unserer kulturellen Orientierung auf. Ihr Horizont spannt sich zwischen künstlerischer Praxis und theoretischer Analyse wobei auch politische Implikationen und ethische Probleme einbezogen werden. Die Vorträge versuchen in verschiedenen Ansätzen kritisch »unsere Zeit in Gedanken zu fassen« - oder, wo dieser Hegelsche Traum an Überforderung grenzt, wenigstens die Gedanken unserer Zeit zu erfassen. Damit bietet sie genreübergreifende Kontextualisierungen des Forschungsfeldes der Künstlerpublikationen und bündelt Forschung, Lehre und Vermittlung. Die Vortragsreihe wurde 2007 angefangen.

Konzeption: Christian Katti, Anne Thurmann-Jajes

Für den 25. September 2015 war Johan F. Hartle, Assistenzprofessor für Kunst und Kulturphilosophie an der Universität von Amsterdam, für seinen Vortrag „Zur ursprünglichen Akkumulation der Öffentlichkeit“ in die Räume des Zentrums für Künstlerpublikationen eingeladen. Leider musste Herr Hartle den Vortrag aus persönlichen Gründen kurzfristig absagen, so dass er nicht stattfinden konnte.

c) **Vorträge der Mitglieder**

Immacolata Amodeo

- Literatur im deutsch-italienischen Diskurs. Vortrag im Kontext der Studienfahrt der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Bildungswerk Bremen), Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 6. Juni 2014.
- Literatur und die „Gäste des Lebens“. Dimensionen einer Literaturwissenschaft des 21. Jahrhunderts. Konferenz „Chamisso-Literatur – eine ‚Nomadisierung der Moderne‘? Interdisziplinäre Perspektiven der Interkulturalitätsforschung“, Ludwig-Maximilians-Universität München, 26.-28.6.2014.
- Italien und Deutschland: Stationen einer langen Beziehungsgeschichte. Teil I. „Italien – Geschichte, Kultur, Gegenwart. Vigoni-Sommerseminar für Italieninteressierte“, Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 21.-23.7.2014.
- Italien und Deutschland: Stationen einer langen Beziehungsgeschichte. Teil II. „Italien – Geschichte, Kultur, Gegenwart. Italia – storia, cultura, attualità. Vigoni-Sommerseminar für Italieninteressierte“, Villa Vigoni, Lovenò di Menaggio (Como), 24.-26.7.2014.
- La letteratura e gli „ospiti della vita“: alcune riflessioni sulla critica e sulla storia letteraria interculturale. Tagung „Reti internazionali e prospettive della ricerca germanistica“, AIG - Associazione Italiana di Germanistica, Villa Sciarra-Wurts, Rom, 3.-4.10.2014.
- Die Villa Vigoni als Ergebnis deutsch-italienischen Mäzenatentums. Impulsbeitrag anlässlich des Symposiums mit dem Minister für Kulturgüter, kulturelle Aktivitäten und Tourismus der Italienischen Republik On. Dario Franceschini, Italienische Zentrale für Tourismus ENIT, Frankfurt am Main, 7. Oktober 2014.
- Migration und Mehrsprachigkeit: Texte deutschsprachiger Autoren italienischer Herkunft. Internationale Fachtagung - Humboldt Kolleg „Texte im Spannungsfeld von me-

dialen Spielräumen und Normorientierung“. Interkulturelle Perspektiven der internationalen Germanistik, Scuola Normale Superiore di Pisa, Pisa, 23.-25.10.2014.

- Präsentation der Villa Vigoni. Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der EU, anlässlich der Podiumsdiskussion zum Thema „Neues Nationalgefühl – neue Kleinstaaterei – Gefahr für Europa?“, Brüssel, 3. Dezember 2014.
- (gemeinsam mit Michele Vangi) Die Villa Vigoni: gelebte Interkulturalität. Universität Luxemburg, 26. Februar 2015.
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Forschung in der Lehre“. Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 14. April 2015.
- Das Deutsch-Italienische Zentrum für Europäische Exzellenz Villa Vigoni. Geschichte, Organisation, Funktionen. Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 11. Mai 2015.
- Grußwort anlässlich der feierlichen Eröffnung des Interdisziplinären Arbeitskreises Italien (IAK-Italien). Ringvorlesung „Parthenope – Neapolis – Napoli. Bilder einer porösen Stadt“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 22. Oktober 2015.
- I temi e i rapporti culturali attuali tra Italia e Germania / Die aktuellen deutsch-italienischen kulturellen Themen und Beziehungen. Dinner speech im Rahmen des 3. Deutsch-Italienischen Wirtschaftsforums „Exzellenzförderung und Bildung für ein jüngeres und wettbewerbsfähigeres Europa“, Italienische Handelskammer für Deutschland, Florenz, 2.-3.12.2015.

Bettina Brach

- Rede zur Eröffnung der Ausstellung Archivsplitter. Frauen, Männer, Macht des Arbeitskreises Bremer Archive, Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 06.03.2014.
- Rede zur Eröffnung der Ausstellung Surreal. Stimmen Europas: Belgien. Galerie des Voßhauses, Otterndorf, 07.09.2014.

Thomas Deecke

- Thomas Lehnerer (1955 – 1995), Bilder und Plastiken, Galerie der Stadt Fellbach, 2015.
- Max Uhlig: Paysages, Vignes, Tetes; Kulturspeicher Oldenburg / Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, 2015.

Ursula Frohne

- The Present of Presence: Aesthetic Concepts of Digression and Delay, Symposium Thinking About Time, American University Beirut, 27. – 28. März 2015.
- La Rabbia (1963): Pasolinis Zorn über den Stand der modernen Welt, Vortragsreihe Die Revolution findet trotzdem statt. Das Kino des Pier Paolo Pasolini, Filmmuseum Frankfurt und Goethe-Universität Frankfurt am Main, 25. Juni 2015.
- Doing Nothing. Ästhetische Zeiterfahrung und alternative Tätigkeitskonzepte im zeitgenössischen Kunstkontext, Universität Trier, 12. Februar 2015.
- Film Presentation: theory, history and practice of curating film in the context of museums and collections, Universität Leiden, 12. November 2014.
- Möglichkeitsformen zwischen Architektur und Kunst, Kunsthistorisches Institut, Karlsruhe Institute of Technology, 9. Juli 2014.
- Lens-Based Sculpture – Transformationen des Skulpturbegriffs seit Erfahrung der Fotografie, Kunstmuseum Liechtenstein, 26. Juni 2014.
- Doing Nothing. Zeiterfahrung und alternative Tätigkeitsmodelle in der Gegenwartskunst, Kunsthochschule Mainz, 6. Mai 2014.
- Creativity Unleashed. Concepts of ‚Work‘ at Black Mountain College, Tagung zum Kreativitätsmodell des Black Mountain College, Freie Universität Berlin und Hamburger Bahnhof, 2.-3. Mai 2014.
- Display or Displacement? Trajectories of Photofilmic Imagery, Tagung der Université catholique de Louvain (UCL), KU Leuven, and Lieven Gevaert Research Centre for Photography in Brüssel 12. – 15. März 2014.
- Chronicles of Work. Arbeitsrhythmen und alternative Zeitmodelle in der zeitgenössischen Kunst, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Akademie der 28. Jan. 2014.

Annette Gilbert

- The New Concrete. Zur Renaissance konkreter Positionen in der Gegenwart, Kunstverein Bielefeld, Ausstellung „Eugen Gomringer &“, 13.10.2015.
- The New Concrete. Zur Renaissance konkreter Positionen in der Gegenwart, Vortrag und Gespräch mit Eugen Gomringer, Natalie Czech und Cia Rinne auf Symposium zur Ausstellung „Reloaded – Konkrete Tendenzen heute“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Bremen, 24.07.2015.

- The Signature of the Author, Ausstellungseröffnung „Michalis Pichler“, Printed Matter, New York, 05.06.2015.
- Bücher, nicht Texte. Publizieren als Modus literarischer Produktion, Tagung „Büchermachen. Zur Materialität des Publizierens in der europäischen Literatur um 1800“, Universität Erlangen, 23.–24.04.2015.
- Introduction, Workshop „Publishing as Artistic Practice“, Lettrétage Berlin, 02.02.2015.
- „nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer“. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern, Symposium „... vokale und anderes ...“, Kunstmuseum Bayreuth, 25.01.2015.
- The Gomringer Variant, Veranstaltung „konkret beredt. Ein Abend für und mit Eugen Gomringer“, Lyrikkabinett München, 22.01.2015.
- »die sieben arten sich zu begegnen«. Zu Eugen Gomringers Gemeinschaftsproduktionen mit Künstlern, Symposium „Hommage an Eugen Gomringer“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Bremen, 16.01.2015.
- Schreibmaschinenvirtuosen – jenseits von Typoésie und Typewriter Art, Tagung „Typographie als künstlerisches Ereignis seit den 1960er Jahren“, HfK Bremen, 09.–10.12.2014.

Michael Glasmeier

- Text und Sound als Text, Lesung, Salon für Kunst Buch, 21er Haus, Wien, 26.03.15.
- 3 durch 3, Lesung, Reihe Sprachkunst, Kunsttempel, Kassel, 30.09.14.

Sabine Hänsgen

- Estetičeskoe izmerenie topografii: Lianozovo, Internationales wissenschaftliches Symposium „Russkoe iskusstvo posle otpepli“, Universität Belgrad, 25.-27.06.2015.
- Poetic performance: Hugo Ball and Dmitry Prigov, Workshop „Dmitry Prigov's legacy as a multimedia artist and writer, National Library of Czech Republic, Praha, 05.-06.12.2014.

Maria Peters

- Performance zwischen Bildung, Wissenschaft und Kunst. Vortrag Ringvorlesung Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, Universität Bremen, 15.1.2014
- Wahrnehmung und Sprache in performativen Versuchsanordnungen. Vortrag Tagung: Logiken des Unbestimmten. Kunstakademie Münster, 17.5.2014.

Franziska Rauh

- Radio Art as Strategy “in Our Everyday Hand-to-Hand Struggle with Apparatuses?”, Symposium: Radio as Art: Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception. 5.-7.06.2014, Universität Köln / Universität Bremen /Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen: Gästehaus der Universität Bremen, 07.06.2014.
- On the Political Potential of Radio Art. Strategies of Artistic Production of (Counter-) Public, Präsentation der eigenen Forschungsarbeit im Rahmen des Studiengangs Public Practice am Otis College, Los Angeles, 01.10.2014.
- “Excerpt from Three Weeks in May” (1977). Radio within the Artistic-Activist Practice of Suzanne Lacy, Sound::Gender::Feminism::Activism:: (SGFA 2014), Creative Research into Sound Arts Practice (CRiSAP), 15.-17.10.2014, London: London College of Communication, 17.10.2014.
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse im Rahmen des Kolloquiums Bild-Raum-Subjekt von Prof. Dr. Irene Nierhaus, PD Dr. Christiane Keim, Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft – Kunstpädagogik, 28.04.2014, 26.05.2014, 07.07.2014, 24.11.2014
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse im Rahmen des Kolloquiums zur Methodologie kunst- und kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung von Prof. Dr. Irene Nierhaus (Bremen), Prof. Dr. Barbara Paul (Oldenburg), Prof. Dr. Silke Wenk (Oldenburg), Prof. Dr. Sigrid Schade (Zürich), Universität Bremen und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 10.01.2014.

Kornelia Röder

- Geschriebene Bilder, Symposium Günther Uecker – Porträt Mensch, Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow, 28.11.2015.
- Land der Graphik, Staatliches Museum Schwerin, anlässlich des Jahrestreffens Graphische Sammlungen 2015 in Köln, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud/ Museum Ludwig, 04. - 07. Juni 2015.
- “Getting along with Marcel Duchamp. Concerning Changes to the Schwerin Collection and the Development of the Duchamp Research Centre,” gemeinsam mit Dr. Gerhard Graulich, anlässlich des Symposiums “Duchamp and Sweden _ On the Reception of Marcel Duchamp after World War II”, Moderna Museet Stockholm, 28.4. - 30.4.2015.

- „Sommergäste“. Eine Ausstellung und ihre Potentiale, Vortrag anlässlich der Tagung Ahrenshooper Perspektiven. Künstlerkolonien und Künstlerorte im Kontext wissenschaftlicher Forschung und musealer Präsentation, Kunstmuseum Ahrenshoop, 24. - 25. April 2015
- Gesprächsrunde zum Thema „Sammeln“ gemeinsam mit Frau Dr. Cobarg, Leiterin der Kunstsammlungen Neubrandenburg, Kunstverein zu Rostock, Galerie Amberg 13, 09.01.2015.
- Vortrag „Der Geschmack ist der Feind der Kunst.“ (Marcel Duchamp, 1963) anlässlich des 2. Äquinoktium auf der Insel Hiddensee, 20.9.2014.
- Vortrag „Marianne von Werfkin 1911 in Prerow. Die Peripherie ist das Zentrum“, (gemeinsam mit Dr. Antonia Napp) anlässlich der Konferenz „Grenzüberschreitungen: Marianne Werfkin und die kosmopolitischen Künstlerinnen in ihrem Umfeld“, Himmelsaal, Radisson Blu Hotel, Bremen, 11. - 12.09.2014.
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Was braucht man, um gute Kunst zu machen?“ im Rahmen der Ausstellung Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe, Anlass war die Kritik an der Installation „Risiko“ von Holger Stark, Kunstsammlungen Neubrandenburg, 2014.
- Künstlergespräch mit Holger Stark, Bautzener Kunstverein e.V., 2014.

Sarah Rothe

- The Museum as an Agent of Radioart, anlässlich der Tagung „Radio as Art: Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception“ im Gästehaus der Universität Bremen, 05. - 07.06.2014.
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Maria Peters, Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft - Kunstpädagogik, 05.-06.09.2014.

Mona Schieren

- Migration und sprachliche Kreativität. Zur Literatur eingewanderter Autoren in der Bundesrepublik Deutschland. Universität Siegen, 10. Januar 2008.

Anne Thurmann-Jajes

- Eine Hommage – Eugen Gomringer zum 90. Geburtstag. Symposium Zum 90. Geburtstag von Eugen Gomringer, Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 16.01.2015.

- Rede zur Eröffnung des Symposium "Zwei Generationen im Gespräch", Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 24.07.2015.
- La Biennale di Venezia. Zur Geschichte und Bedeutung der internationalen Kunstausstellung 1887-1945. Teil 1, Universität Bremen, 22.09.2015.
- La Biennale di Venezia. Zur Geschichte und Bedeutung der internationalen Kunstausstellung 1945-2015. Teil 2, Universität Bremen, 24.9.2015.
- Vom Schall zur Platte. Über das Akustische in der zeitgenössischen Kunst und seine Verbreitung. Harburger Kunstverein, 26.11.2015.
- Rede zur Eröffnung der Ausstellung Fine Art Books, Stadtbibliothek Bremen, 21.04.2015.
- Dead Spot in Art History. Internationales Symposium: Radio as Art: Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception. 5.-7.06.2014, Universität Köln / Universität Bremen /Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg, Bremen: Gästehaus der Universität Bremen, 07.06.2014.
- The Artist Book as a 'Performative' Act. Jahrestagung 2014 der Society for the History of Authorship, Reading & Publishing (SHARP). 17.-21.09.2014, Universität Antwerpen, 18.09.2014.
- Ein Buch ist ein Buch ist ein Buch ist ein Buch. Ein Überblick über Künstlerbücher oder Bücher von Künstler/innen. Internationales Kolloquium, Unicum, das Unikat-Künstlerbuch - Phänomen oder Paradox. Colloque international, Unicum, le livre d'artiste unique - phénomène ou paradoxe. International Colloquium, Unicum, unique artist's books - phenomenon or paradox. 20.-22.11.2014, Schweizerische Nationalbibliothek Bern, 21.11.2014.
- Artists' Books and Performance Art. Workshop Künstlerbücher der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. 4.-6.12.2014, Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig, 05.12.2014.

Ruth Wöbkemeier

- Walter Dexel und der Nationalsozialismus. Vom modernen Gestalter zum Sammler der „Vorksform“. Vortrag und Diskussion mit Norbert Frei anlässlich der Veranstaltung: „Ein Leben wie im deutschen Albtraumbilderbuch“(FAZ), Walter Dexel in Jena und Braunschweig, Rathaus Jena 17.11.2015.

d) Weitere Aktivitäten der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- Generalsekretärin, Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz Villa Vigoni, Loveno di Menaggio (Como), Italien (in dieser Funktion verantwortlich für Inhalt, Organisation und Finanzierung des gesamten Programms der Villa Vigoni mit ca. 80 internationalen kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen im Jahr)
- Gastprofessur mit dem Schwerpunkt „Internationales Wissenschafts- und Kulturmanagement“ am Gutenberg Lehrkolleg, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Sommersemester 2015)
- Gastprofessur mit dem Schwerpunkt „Literatur und Migration“ am Zentrum für Interkulturelle Studien, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Wintersemester 2015/2016)
- Mitglied der Jury des Internationalen Literaturpreises „Albatros“ der Medienarchiv Günter Grass Stiftung Bremen
- Berufung in den Ehrenbeirat der Jubiläumsveranstaltung „Un europeo per le arti della nuova Italia. Camillo Boito 1836-1914. Centenario Boitiano 2014“, Accademia di Belle Arti di Brera, Mailand
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Internationalen Forschungszentrums Chamisso-Literatur, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Mitglied der Jury des Premio Mercurio, Deutsch-Italienische Wirtschaftsvereinigung Mercurio, Düsseldorf
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik

Bettina Brach

Ausstellungen

- Manfred Förster: Künstler/Bücher, im Rahmen von fotokunsthremen, 18.09.2015 - 17.01.2016.
- Im Inneren der Stadt, Künstlerpublikationen als Kunst im öffentlichen Raum, Eine Kooperation der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, des Künstlerhauses Bremen und des Zentrums für Künstlerpublikationen in der Weserburg, 18.07.2015 - 11.10.2015.
- Reloaded Konkrete Tendenzen heute, Eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen, mit Unterstützung der VolkswagenStiftung, 22.05.2015 - 30.08.2015.

- Poetry goes Photography, in Kooperation mit Poetry on the Road und der Hochschule Bremen, 22.05.2015 - 30.08.2015.
- Lutz Dammbeck. Herakles Konzept (1977-1987) - Film Foto Buch Aktion, 07.03.2015 - 28.06.2015.
- Eugen Gomringer - Eine Hommage, eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen, 17.01.2015 - 12.04.2015.
- Fotokunst/Künstlerpublikationen, im Rahmen von fotokunsthremen, 18.10.2014 - 18.01.2015.
- Nemo propheta in patria - Cavellini und andere Projekte, In Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen und dem Literaturfestival poetry on the road, 28.06.2014 - 31.08.2014.
- Yuri Albert - Fragen der Kunst: Moskauer Abstimmung, 23.05.2014 - 28.09.2014.
- KÜNSTLERBÜCHER _ ARTISTS´ BOOKS, Internationale Exponate von 1960 bis heute, Ausstellungsbeteiligung im Museum für Gegenwartskunst im Benediktinerstift Admont, Österreich, 01.05.2014 - 02.11.2014.
- Gerhard Rühm, Künstlerraum, Anlässlich der Präsentation von Künstlerräumen der Weserburg | Museum für moderne Kunst, 29.3.2014 - 04.01.2015.
- Archivsplitter: Frauen, Männer, Macht, eine Ausstellung des Arbeitskreises Bremer Archive, 07.03.2014 - 01.06.2014.

Veranstaltungen und Führungen

- Kuratorinnenführung durch die Ausstellungen Im Inneren der Stadt in der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, im Künstlerhaus Bremen und im Zentrum für Künstlerpublikationen, zusammen mit Fanny Gonella und Janneke de Vries, 08.10.2015.
- Führung zu Künstlerbüchern für Studierende der Universität Hamburg (Mela Dávila), 13.1.2014.
- Führung zu Künstlerbüchern für Studierende der Universität Bremen, Seminar Fachdidaktik (Christine Inthoff), 16.1.2014.
- 2-tägiger Workshop mit Studierenden der HEAD, Genf (Urs Lehni), 7./8.5.2014.
- Fotobuch vs. Künstlerbuch? Veranstaltung für Studierende der Hochschule für bildende Kunst Braunschweig (Burkhard Krüger), 27.5.2014.
- Wege zur Kunst. Führung für Studierende der Hochschule Bremen (Detlef Stein), 1.7.2014.

- Einführung in die Geschichte des Künstlerbuchs nach 1960, für Studierende des kunsthistorischen Institut, Universität Kiel (Dr. Silke Walther), 4.11.2014.

Gremienarbeit

- Mitglied im Forschungsverbund Künstlerpublikationen
- Mitglied FotoKunstBremen
- Mitarbeit im Ortskomitee zur Frühjahrstagung des VfM (Verein für Medieninformation und Mediendokumentation), organisiert von Radio Bremen/Archive und Dokumentation, Bremen.
- Koordination des Arbeitskreises Bremer Archive, zusammen mit Sigrid Dauks, Leiterin des Archivs der Universität Bremen.

Thomas Deecke

- Werkstatt-Tagung „Künstlernachlässe“ am 24./25.04.2015, in Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Konzeption und Realisierung: Dr. Liane Burkhardt und Thomas Kumlehn / Künstlernachlässe im Land Brandenburg e.V.

Ursula Frohne

Drittmittel

- Zuteilung von Forschungsmittel im Rahmen der Exzellenzinitiative, Verleihung des Leo-Spitzer-Preises 2014 (2014 – 2016) Förderlinie im Excellent Research Support Program (ERSP) der Universität zu Köln. (Förderzeitraum 01.01.2014 – 31.12.2016) Nutzung als Anschubfinanzierung für die Entwicklung neuer Forschungsprojekte, Finanzierung von Publikationen, Ringvorlesung, Workshops etc. Forschungsmittel in Höhe von 240.000 € sowie 60.000 € für die Philosophische Fakultät zur Finanzierung von Vertretung in der Lehre.

Tagungen, Workshops, Ringvorlesungen

- Co-Konzeption einer Ringvorlesung an der Universität zu Köln (WS 2014/15) und Vortragsreihe am Stedelijk Museum Amsterdam unter dem Titel „Aesthetics of Crisis and Cultures of Dissent“ gemeinsam mit Prof. Dr. Johan Fredric Hartle (Universität Amsterdam) Sept. 2014 bis Februar 2015. Referentinnen: James Marc Léger (Montréal), Verena Krieger (Jena), Anna Schober (Universität Giessen), T.J. Demos (UC Santa Cruz, CA, USA), Beate Geissler/Oliver Sann (University of Chicago/Art Institute Chicago), Brian Holmes (University of Chicago), Sven Lütticken (Vrije Universiteit Amsterdam), Angela Harutyunyan (American University Beirut), Florian Ebner (Museum Folkwang

Essen), Felix Ensslin (Kunstakademie Stuttgart), Hilde van Gelder (Universiteit Leuven) et al.

- Co-Konzeption der Konferenz „Photofilmic Images in Contemporary Art and Visual Culture“ in Kooperation mit Prof. Dr. Alexander Streitberger (Université catholique de Louvain (UCL), KU Leuven) und dem Lieven Gevaert Research Centre for Photography (LGC) am Wiels, Contemporary Art Centre, Brussels, 12.-15. März 2014.

Co-Kuratierte Ausstellung

- Co-Konzeption der Ausstellung „There is no such thing as silence...“ (audiophone Konzepte in der Kunst seit den 1960er Jahren) gemeinsam mit Jee-Hae Kim und Studierenden der Universität zu Köln im Rahmen einer Seminarveranstaltung, Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln, 15.01. – 26.02. 2015 mit einer Vortragsreihe im Rahmenprogramm.

Herausgeberschaft

- Seit 2014 Mitherausgeberin der Zeitschrift für Kunstgeschichte gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes Grave (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Jeffrey Hamburger (Harvard University), Prof. Dr. Michael Zimmermann (Universität Eichstätt) seit Juni 2014.

Annette Gilbert

Kuratierte Ausstellungen

- „Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975“, mit Dr. Jan-Frederik Bandel, Prof. Dr. Michael Glasmeier & Prof. Dr. Tania Prill, HfK Bremen & Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg Bremen, 30.10.2015 - 14.02.2016.
- Ausstellung „Reloaded – Konkrete Tendenzen heute“, Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg Bremen, 22.05. - 30.08.2015.

Drittmittel

- Druckkostenzuschuss zum Eugen Gomringer-Katalog, gefördert von der Fondation Jan Michalski, Oberfrankenstiftung und Ernst-Reuter-Gesellschaft der FU Berlin, Fördervolumen: insg. 21.500 €.
- Druckkostenzuschuss „Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975“ mit Prof. Dr. Michael Glasmeier, Prof. Dr. Tania Prill (HfK Bremen) und Dr. Jan-Frederik Bandel, gefördert durch die VolkswagenStiftung, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Hollwegstiftung, die Edition Patrick Frey, den Forschungsverbund Künstlerpublikationen und Crowdfunding, Fördervolumen: insg. 33.000 Euro.

Tagungen, Workshops, Veranstaltungen

- Symposium „Zwei Generationen im Gespräch“ zur Ausstellung „Reloaded – Konkrete Tendenzen heute“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg Bremen in Kooperation mit der FU Berlin, 24.07.2015.
- Workshop „Publishing as Artistic Practice“, FU Berlin/Lettrétage Berlin, Februar 2015.
- Symposium „Eugen Gomringer. Eine Hommage“, Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg Bremen, 16.01.2015.
- Lesung „Original Pirate Material“ mit Simon Morris (GB), Jérémie Bennequin (FR), Pär Thörn (SE), Michalis Pichler (D), Literaturwerkstatt Berlin, Dezember 2014.

Netzwerke

- Mitglied des Wissenschaftlichen Netzwerks der DFG „Das Buch als erweiterter Kunst- und Kommunikationsraum“, Leitung: PD Dr. Viola Hildebrand-Schat, seit Juni 2015.

Michael Glasmeier

- „Dancing the Underground. Psychedelic, Poesie, Politik“, DJ der Disco mit Rock aus den 1960/70er Jahren, Auditorium, Hochschule für Künste Bremen, 10.11.2015.
- Konzeption und Leitung der Tagung der Terry Fox Association „Terry Fox. Situationen“, Akademie der Künste Berlin, 06.11.2015.
- Mitarbeit an Konzeption und Aufbau der Ausstellung „Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965 – 1975“. Weserburg Museum für moderne Kunst, Bremen 30.11.2015 – 14.2.2016.
- „Frieder Butzmann: Seriöös“, Ausstellungskonzeption, Galerie oqbo, Berlin, 09.05. - 06.06.2015.
- Zusammen mit Tania Prill: Konzept und Organisation des Symposiums „Typografie als künstlerisches Ereignis seit den 1960 Jahren“, Hochschule für Künste Bremen, 09./10.12.2014.

Sabine Hänsgen

- EU-Projekt: Performance Art in Eastern Europe (1950 – 1990): History & Theory, Universität Zürich, unterstützt vom European Research Council (ERC)

Maria Peters

Gremienarbeit

- Stellv. Vorstandssprecherin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen seit 2011

Drittmittelprojekte

- 2014 – 2017 Creative Unit – Fachbezogene Bildungsprozesse in Transformation (FaBiT) – Fachdidaktische Unterrichtsentwicklungsforschung DESIGN-BASED RESEARCH, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Fachdidaktik Englisch, Französisch, Spanisch, Mathematik und Musik (Exzellenzmittel der Universität Bremen).
- 2011 – 2014 Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte, Kooperationsprojekt: Universität Bremen, Museum Weserburg Bremen, Universität Köln (VolkswagenStiftung, Hannover).

Tagungen und Workshops

- Mitveranstalterin von: International Symposium - Radio As Art - Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception, 05.-07. Juni 2014,

Tania Prill

- „Unter dem Radar. Underground- und Selbstpublikationen 1965–1975“, mit Dr. Jan-Frederik Bandel, Prof. Dr. Michael Glasmeier & Dr. Annette Gilbert, HfK Bremen & Zentrum für Künstlerpublikationen in der Weserburg Bremen, 30.10.2015 - 14.02.2016.
- Zusammen mit Michael Glameier: Konzept und Organisation des Symposiums „Typografie als künstlerisches Ereignis seit den 1960 Jahren“, Hochschule für Künste Bremen, 09./10.12.2014.

Franziska Rauh

Tagungen und Workshops

- Zusammen mit Ursula Frohne, Maria Peters, Anne Thurmann-Jajes, Jee-Hae Kim und Sarah Rothe: Konzeption und Organisation der internationalen Tagung „Radio as Art. Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception“, Bremen, 05.-07.06.2014.

Veranstaltungen und Führungen

- Zusammen mit Britta Petersen und Sarah Rothe: Dialogische Führung „Hat Kunst/Geschichte eigentlich ein Geschlecht?“ anlässlich der Ausstellung „Archivsplitter: Frauen, Männer, Macht“, 24.05.2014.

Gremienarbeit

- Mitglied im Forschungsverbund Künstlerpublikationen.

- Mitglied im Kolloquium Bild-Raum-Subjekt Bremen (Prof. Dr. Irene Nierhaus, PD Dr. Christiane_Keim, Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft - Filmwissenschaft - Kunstpädagogik).
- Mitglied im Kolloquium zur Methodologie kunst- und kulturwissenschaftlicher Geschlechterforschung (Prof. Dr. Irene Nierhaus (Bremen), Prof. Dr. Barbara Paul (Oldenburg), Prof. Dr. Silke Wenk (Oldenburg), Prof. Dr. Sigrid Schade (Zürich), Universität Bremen und Carl von_Ossietzky Universität Oldenburg).

Sarah Rothe

Tagungen und Workshops

- Zusammen mit Ursula Frohne, Maria Peters, Anne Thurmann-Jajes, Jee-Hae Kim und Franziska Rauh: Konzeption und Organisation der internationalen Tagung „Radio as Art. Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception“, Bremen, 05.-07.06.2014.

Veranstaltungen und Führungen

- Zusammen mit Britta Petersen und Franziska Rauh: Dialogische Führung „Hat Kunst/Geschichte eigentlich ein Geschlecht?“ anlässlich der Ausstellung „Archivsplitter: Frauen, Männer, Macht“, 24.05.2014.

Gremienarbeit

- Mitglied im Forschungsverbund Künstlerpublikationen.
- Mitglied im Forschungskolloquium (Prof. Dr. Maria Peters, Universität Bremen, Institut für Kunstwissenschaft – Filmwissenschaft - Kunstpädagogik).

Mona Schieren

Kuratierte Ausstellungen

- Dazwischentreten, zusammen mit Fanny Gonella, Kathrin Heinz, Christian Heinz, Künstlerhaus Bremen, 2015.

Tagungen und Workshops

- Tagung und Workshop: „Kunsttopographien globaler Migration“ zusammen mit Birgit Mersmann, Jacobs University / Hochschule für Künste Bremen, 18.11.2014.

Guy Schraenen

Ausstellungen

- MORE THAN A CATALOGUE, The Catalogue Cassetts of the Museum Abteiberg Mönchengladbach (1967-1978), Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid, 15.10.2015 – 16.04.2016.
- DÉJÀ-VU. REPETITION AND DIFFERENCE, Serralves Museum, Porto, 26.09.2015 - 03.01.2016.
- MY BUENOS AIRES, La Maison Rouge, Paris, A selection of works by MIRTHA DERMISACHE, published by Guy Schraenen is presented in the context of the exhibition MY BUENOS AIRES at LA MAISON ROUGE in Paris, 20.06 – 20.09.2015.
- I CALL THEM SIMPLY BOOKS, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid, 18.05. – 23.09.2015.
- Nemo propheta in patria. Cavellini und andere Projekte, Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen, 28.06.2014 - 31.08.2014.

Isabelle Schwarz

Ausstellungen

- Corinna Schnitt, Sprengel Museum Hannover, 28.10.2015 - 10.01.2016.
- Julia Schmid, Sprengel Museum Hannover, 26.11.2014 – 15.02.2015.
- REPORT. Künstlerische Strategien der Dokumentation in den 1960er- und 1970er-Jahren, Sprengel Museum Hannover, 12.02. – 25.05.2014.

Veranstaltungen

- Künstlergespräch mit Corinna Schnitt im Rahmen der Ausstellung »Corinna Schnitt«, Sprengel Museum Hannover, 16.06.2015.
- Objektivität und Imagination. Naturgeschichte in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Konzeption und Organisation einer interdisziplinären Tagung des Sprengel Museum Hannover und der Hochschule Hannover in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover. In Zusammenarbeit mit Annerose Keßler, M. A., 10.-12.09.2015.
- Künstlergespräch mit Julia Schmid im Rahmen der Ausstellung »Julia Schmid«, Sprengel Museum Hannover , 25.11.2014.

Anne Thurmann-Jajes

Kuratierte Ausstellungen

- „Im Inneren der Stadt, Künstlerpublikationen als Kunst im öffentlichen Raum“, Eine Kooperation der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, des Künstlerhauses Bremen und des Zentrums für Künstlerpublikationen in der Weserburg, 18.07.2015 - 11.10.2015.
- „Lutz Dammbeck. Herakles Konzept (1977-1987) - Film Foto Buch Aktion“, gemeinsam mit Bettina Brack und Lutz Dammbeck, 07.03.2015 - 28.06.2015.
- „Eugen Gomringer - Eine Hommage“, eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen, 17.01.2015 - 12.04.2015.
- Gerhard Rühm, Künstlerraum, Anlässlich der Präsentation von Künstlerräumen der Weserburg | Museum für moderne Kunst, 29.3.2014 - 04.01.2015.

Führungen und Veranstaltungen

- Künstlergespräch mit Lutz Dammbeck, im Rahmen der Ausstellung "Lutz Dammbeck: Herakles Konzept (1977-1987)", 10.06.2015.
- Künstlergespräch mit Eugen Gomringer, Natalie Czech und Cia Rinne, im Rahmen des Symposiums Zwei Generationen im Gespräch, zusammen mit Annette Gilbert, 24.07.2015
- Stadtspaziergang zu ausgewählten Stationen der Ausstellung Im Inneren der Stadt, zusammen mit Janneke De Vries, 25.07.2015.
- Fahrradführung zu ausgewählten Stationen der Ausstellung Im Inneren der Stadt – Künstlerpublikationen als Kunst im öffentlichen Raum, 02.08.2015.
- Picknick mit Radio im Waller Park, im Rahmen der Ausstellung Im Inneren der Stadt – Künstlerpublikationen als Kunst im öffentlichen Raum, zusammen mit Regine Beyer, 08.08.2015.
- Kuratorinnenführung durch die Ausstellungen „Im Inneren der Stadt“ in der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, im Künstlerhaus Bremen und im Zentrum für Künstlerpublikationen, zusammen mit Fanny Gonella und Janneke de Vries, 27.08.2015.
- Stadtspaziergang zu ausgewählten Stationen der Ausstellung „Im Inneren der Stadt“, zusammen mit Janneke De Vries, 05.09.2015.
- Picknick mit Radio im Schlosspark Sebaldsbrück, im Rahmen der Ausstellung „Im Inneren der Stadt“, zusammen mit Regine Beyer, 12.09.2015.
- Radiosendung: Im Inneren der Stadt, Radio im Fluss/ Radio Weser TV, 06.09.2015

- Konzert mit Gerhard Rühm: „begegnung der besonderen art. neue sprechtexte und chansons“, und Vorstellung der Multimedia Edition „begegnung der besonderen art“, 12.12.2014

Drittmittelprojekte

- „Contemporary Art History for Tomorrow. Schaffung von Grundlagen für die Kunstgeschichtsschreibung von Morgen.“ 2012 - 2014. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
- „Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und sozio-kultureller Wirkungsgeschichte.“ (zusammen mit Ursula Frohne/Universität Köln und Maria Peters/Universität Bremen), 2011 - 2014, verlängert bis 2015. Gefördert durch die VolkswagenStiftung.

Tagungen und Workshops

- „Zum 90. Geburtstag von Eugen Gomringer“, Symposium anlässlich der Ausstellung Eugen Gomringer – Eine Hommage und seines 90. Geburtstages, gemeinsam mit Annette Gilbert, Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 16.01.2015.
- „Zwei Generationen im Gespräch“, Symposium anlässlich der Ausstellung Reloaded. Konkrete Tendenzen heute, gemeinsam mit Annette Gilbert, Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 24.07.2015.
- “Radio As Art - Concepts, Spaces, Practices: Radio Art between Media Reality and Art Reception”, International Symposium, Gästehaus der Universität Bremen. 05.-07. Juni 2014.

Gremienarbeit

- Vorstandssprecherin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen seit 2005.
- Mitglied des Arbeitskreises der Kulturarchive im VdA.
- Koordination des Arbeitskreises Kunstarchive.
- Mitglied des Arbeitskreises Künstlerbücher.

4. Zusammenstellung wissenschaftlicher Publikationen

a) Schriftenreihe für Künstlerpublikationen

Die Schriftenreihe für Künstlerpublikationen wird vom Forschungsverbund Künstlerpublikationen für die Universität Bremen, die Jacobs University, die Hochschule für Künste, die Forschungsstelle Osteuropa und das Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg herausgegeben. Alle Herausgeber der Reihe sind als solche mit ihrem Logo verzeichnet. Der erste Band erschien im Januar 2004. Insgesamt sind bis Ende 2015 sieben Bände erschienen.

b) setup4 – Online-Magazin des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen

www.setup4.org

Projektverantwortlich: Anne Thurmann-Jajes, Immacolata Amodeo, Wolfgang Schlott

Chefredaktion: Anne Thurmann-Jajes

Umsetzung: Peter Sämann

setup4 ist ein Online-Magazin aus dem wissenschaftlichen Kontext der Künstlerpublikationen. Es stellt besondere Themen aus dem Bereich der publizierten, vielfältigen und veröffentlichten Kunst vor und möchte die wissenschaftliche Arbeit zu Künstlerpublikation fördern und bekannt machen. Zugleich dient es Spezialisten wie auch Interessierten als aktuelle und zeitgemäße Informationsquelle.

setup4 erscheint einmal jährlich und ausschließlich online. Neben den an wechselnden Themenschwerpunkten orientierten Texten wird in jeder Ausgabe beispielhaft ein Archiv oder eine Sammlung von Künstlerpublikationen vorgestellt. Ebenso werden Ergebnisse aus Forschungsprojekten, Promotionen oder Masterarbeiten sowie Rezensionen von Büchern, Tagungen, Veranstaltungen oder Ausstellungen zur publizierten und vielfältigen Kunst auf Deutsch und Englisch erscheinen.

Ausgabe 2: set up 4 radio art / Ein Blick auf die Radiokunst

April 2014

setup4 widmet sich in dieser Ausgabe der Radiokunst. Ausgehend von dem seit Herbst 2011 laufenden Forschungsprojekt zur Radiokunst werden verschiedene Aspekte der Radiokunst thematisiert. Dabei geht das Projekt der Frage nach, welche Paradigmen und Parameter spätes-

tens seit den 1960er Jahren international zur Entstehung und Entwicklung auditiver Kunstformen unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmedien führten. Die Ausgabe enthält folgende Beiträge (Kurztitel):

- Anne Thurmann-Jajes: Radio as Art
- Magz Hall: Expanded Radio Art
- Daria Ghiu: Radio Art: The Sense of Building Communities
- Claudia Wegener: How are we using field-recordings to change the world?
- Franziska Rauh: Three Weeks in May
- Max Konek: Action Radio
- Anne Thurmann-Jajes: Radiokunst
- Maria Peters/Sarah Rothe: Radio schaltet Menschen ein

Künstlerporträt

- Wolfgang Schlott: Karel Trinkewitz

Rezensionen

- Peter Sämann: Biennale gedruckt

c) **Publikationen in Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen im Sammlungs- und Forschungskontext**

In Kooperation mit dem Zentrum für Künstlerpublikationen erschien eine umfassende Multimedia-Kollektion zu Gerhard Rühm.

begegnung der besonderen art.

gerhard rühm. eine multimediale edition.

Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2014

Herausgegeben von Anne Thurmann-Jajes, unter Mitarbeit von Patrycja de Biberstein Ilgner, Bettina Brach, Hartmut Danklef, Miriam Frerks, Syelle Hase, Maria Peters, Caroline Pfaff, Lena Twardowski, Susanne Vögtle, Lina Welschehold, Anton Zscherpe, und anderen.

Texte von Klaus Ramm und Gerhard Rühm.

Die Multimedia Edition besteht insgesamt aus einem Booklet, zwei Film-DVDs und einer Daten-DVD. Die Film-DVDs enthalten alle von Gerhard Rühm gemachten Filme sowie eine Autorenlesung und einen dokumentarischen Film über ihn von 1972.

Die DVD-Edition umfasst:

- 5614 Werkeinträge,
- 2255 Abbildungen bzw. Fotografien,
- 650 Werkbeispiele,
- 11 Werkthemen, speziell zusammengestellte thematische Überblicksdarstellungen,
- 150 theoretische Texte bzw. Textauszüge,
- 125 Tonbeispiele von 10 Sek. bis 55 Min. Dauer,
- 2 Filmdokumentationen, umgesetzt von Hartmut Danklef,
- 70 biografische Texte,
- 2 Film-DVDs mit insgesamt 9 Filmen von und über Gerhard Rühm.

Die Multimedia Edition bietet insgesamt vier verschiedene Möglichkeiten, das Werk von Gerhard Rühm zu entdecken: durch eine zufallsgesteuerte Startseite, eine Galerie, die Darstellung von Werkthemen und ein Archiv. Darüber hinaus bestehen vier grundlegende Strukturen, nach denen die Werke präsentiert werden: Bildnerische Arbeiten, Edierte Werke, Musikalische Werke und Audiovisuelle Darstellungen. Diese Bereiche unterteilen sich insgesamt in ca. 100 Genre in denen Gerhard Rühm gearbeitet hat, und die die Besonderheit seines Oeuvres ausmachen, aber auch eine Herausforderung darstellen, wenn es gilt sie im Rahmen einer Multimedia Edition zu präsentieren. Ergänzt werden diese Bereiche durch ein umfangreiches Literaturverzeichnis, eine Liste aller Ausstellungen und eine Biografie. Die Multimedia Edition stellt so einen repräsentativen multimedialen Überblick über das Werk von Gerhard Rühm sowie einen Querschnitt seines Werkes im weiteren Rahmen seiner bei Matthes & Seitz in Berlin herausgegebenen gesammelten Werke dar, von denen mittlerweile mehrere Bände erschienen sind. Die Edition erlaubt das faszinierende Werk Gerhard Rühms nicht nur lesend und visuell betrachtend, sondern auch akustisch und filmisch zu entdecken. Die Edition ist bei Besucher/innen, in der Presse, in Fachkreisen und bei den vielen Kooperationspartner/innen, die Materialien für die Edition zur Verfügung gestellt haben, überaus positiv aufgenommen worden.

Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW und dem Forschungsverbund Künstlerpublikationen.

Die nachfolgenden Publikationen beziehen sich auf die Bestände der Forschungsstelle Osteuropa und des Zentrums für Künstlerpublikationen. Die jeweils publizierten Inventare oder Bestandskataloge dienen der Erschließung der Archivbestände und bilden die Grundlage für Forschungsrecherchen.

Veröffentlichungen des Zentrums für Künstlerpublikationen

Für das Zentrum für Künstlerpublikationen beziehen sich die nachfolgenden Publikationen entweder direkt auf Sammlungsbestände oder sie thematisieren besondere Aspekte im Kontext der Künstlerpublikationen.

Im Rahmen der „Kleinen Reihe“ des Zentrums für Künstlerpublikationen wurden folgende Broschüren mit Unterstützung des Forschungsverbunds veröffentlicht:

- Yuri Alpert: Fragen der Kunst: Moskauer Abstimmung
Kleine Reihe Band 15,
Broschüre zur Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, 23. Mai bis 28. September 2014
Herausgeber: Sabine Hänsgen / Anne Thurmann-Jajes
40 Seiten, ISBN 978-3-928761-95-6
- NEMO PROPHETA IN PATRIA. Guglielmo Achille Cavellini, GAC Centennial and Other Projects
Kleine Reihe Band 16
Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, 28. Juni bis 31. August 2014
Herausgeber: Anne Thurmann-Jajes, Zentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg.
12 Seiten (deutsch) ISBN 978-928761-97-0

Veröffentlichungen der Forschungsstelle Osteuropa

- Heidrun Hamersky: Störbilder einer Diktatur. Zur subversiven fotografischen Praxis Ivan Kyncls im Kontext der tschechoslowakischen Bürgerrechtsbewegung der 1970er Jahre, Steiner-Verlag, Stuttgart 2015, Hardcover, ISBN 978-3515109-24-6.
- Manfred Zeller: Das sowjetische Fieber. Fußballfans im poststalinistischen Vielvölkerreich, Ibidem-Verlag, Stuttgart 2015, 336 S., Paperback. ISBN 978-3-8382-0757-5.
- Inna Chuvychkina: Eksportnye nefte- i gazoprovody na postsovetskom prostranstve, Ibidem-Verlag, Stuttgart 2015, 230 Seiten, Paperback. ISBN 978-3-8382-0822-0, ISSN 1614-3515.

- Christin Landgraf, Heiko Pleines (eds.): Interest Representation and Europeanization of Trade Unions from EU Member States of the Eastern Enlargement, Ibidem-Verlag, Stuttgart 2015, 326 pp., ISBN 978-3-8382-0734-6, ISSN 1863-8716.
- Heidrun Hamersky, Ulrike Huhn, Susanne Schattenberg (Hg.): Ivan Kyncl. Rebellion mit der Kamera. Vom Bildchronisten der Bürgerrechtsbewegung in der ČSSR zum Fotografen der britischen Bühnen, Kerber Verlag (Kerber Photo Art), Bielefeld/Berlin 2014, 222 S. ISBN 978-3-86678-986-9.
- Susanne Schattenberg, zus. mit U. Huhn, M. Lehmann, A. Oberländer, H. Pleines, M. Putz: Sowjetunion II: 1953-1991, Informationen zur politischen Bildung (Heft 323), bpb, Bonn 2014.
- Susanne Schattenberg, zus. mit U. Huhn, M. Lehmann, A. Oberländer, H. Pleines, M. Putz: Sowjetunion I: 1917-1953, Informationen zur politischen Bildung (Heft 322), bpb, Bonn 2014.
- Ann-Kathrin Reichardt: Von der Sowjetunion lernen? Die Zensur sowjetischer belletristischer Literatur in der DDR in den 1970er und 1980er Jahren, LIT-Verlag, Berlin 2014, 248 S., ISBN 978-3-643-12559-0.
- Ulrike Huhn, Glaube und Eigensinn. Volksfrömmigkeit zwischen orthodoxer Kirche und sowjetischem Staat 1941 bis 1960, Harrasowitz-Verlag, Wiesbaden 2014, 363 S., ISBN 978-3-447-10103-5.
- Andreas Heinrich, Heiko Pleines (eds.): Export Pipelines from the CIS Region. Geopolitics, Securitization, and Political Decision-Making, Ibidem-Verlag, Stuttgart 2014, 342 pp., ISBN 978-3-8382-0639-4, ISSN 1863-8716.

d) Veröffentlichungen der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- (mit Christiane Liermann Traniello): „Geisteswissenschaften im deutsch-italienischen Dialog: Die ‚Villa Vigoni‘ als Ort des Ermöglichen“. In: Dieter Lamping (Hg.): Geisteswissenschaft heute. Die Sicht der Fächer. Alfred Kröner Verlag. Stuttgart 2015, S. 440-456.
- „Migration und Mehrsprachigkeit“. In: Marina Foschi Albert / Marianne Hepp u.a. (Hg.): Texte im Spannungsfeld von medialen Spielräumen und Normorientierungen. Iudicium. München 2015, S. 12-20.

Patrycja de Bieberstein Ilgner

- Von der fragmentierten Rezeption zum totalen Werk. Intermediale Aspekte im Werk von Gerhard Rühm, Dissertation, Universitätsbibliothek Bremen, 2014.

Bettina Brach:

- Yuri Alpert: Fragen der Kunst: Moskauer Abstimmung, Kleine Reihe Band 15.
- NEMO PROPHETA IN PATRIA. Guglielmo Achille Cavellini, GAC Centennial and Other Projects, Kleine Reihe Band 16.

Thomas Deecke

- Bekenntnisse eines Sammler-Verstehers in widersprüchlicher Zeit, Kunstzeitung, Oktober 2014.
- Jürgen Schön – einfach schwer, Katalog Jürgen Schön - Objekte und Zeichnungen, Galerie Friedrich Müller, Frankfurt a.M., 2015.
- Agnes Martin – Suche nach Vollendung und Schönheit, Kunstzeitung, November 2015.

Ursula Frohne

- TV als Passion: Kontrolle, Exzess, Konstrukt / TV as Passion: Control, Excess, Construct (mit christian Katti) in: Stephan Berg und Dieter Daniels (Hg.), Tele-Gen. Kunst und Fernsehen, München: Hirmer Verlag 2015, S. 87-101.
- Selfie-Übergriffe (mit Christian Katti), in: Pop. Kultur und Kritik, (Hg. Moritz Baßler, Heinz Drügh, Nadja Geer, Thomas Hecken et al.), Jg. 4, Nr. 1, 2015, S. 31-36.
- ‘Die Enttäuschung des Krieges’. Historisches Ereignis und ästhetisches Nachleben in Jeff Walls Dead Troops Talk (1991), in: Uwe Fleckner (Hg.), Geschichte als Gegenwart. Zeitgeschichte in Darstellungen des 20. und 21. Jahrhunderts, Berlin: Jahrbuch des Aby Warburg Hauses, Berlin: Akademie Verlag, 2015, S. 417-432.
- ‚Doing Nothing‘. Zeiterfahrung und alternative Tätigkeitsmodelle in der Gegenwartskunst, in: Anja Lemke/Alexander Weinstock (Hg.), Kunst und Arbeit. Zum Verhältnis von Ästhetik und Arbeitsanthropologie vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München: Wilhelm Fink Verlag, 2014, pp. 49–76.
- Cinema Mise en abyme. Contingencies of the Moving Image, in: Rania Gaafar/Martin Schulz (Hg.), Technology and Desire – The Transgressive Art of Moving Images, Bristol und Chicago: Intellect, 2014, pp. 207–225.

- Verzögerung und Rekurrenz. Zeitsemantiken im Film. Abbas Kiarostamis Der Wind wird uns tragen (1999), in: Silke von Berswordt-Wallrabe und Oliver Fahle (Hg.), Abbas Kiarostami. Die Erzeugung von Sichtbarkeit, Marburger Schriften zur Medienforschung, Marburg: Schüren Verlag, 2014, pp. 57-80.
- Skulptur seit Erfahrung der Fotografie. Kristallisationen plastischen und fotografischen Denkens, in: Lens/Based Sculpture. Die Veränderung der Skulptur durch die Fotografie, hrsg. von Bogomir Ecker, Herbert Molderings et al., Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König 2014, pp. 72-99.
- Display or Displacement? Featuring the Object of Art in Photography, in: G. Ulrich Großmann, Petra Krutisch, Almuth Klein, CIHA 2012 Nürnberg: The Challenge of the Object / Die Herausforderung des Objekts. Proceedings of the 33rd Congress of the International Committee of Art History 2012, Nürnberg 2014, S. 842-846.

Annette Gilbert

Bücher

- Michalis Pichler. Thirteen Years: The Materialization of Ideas from 2002–2015, zus. mit Clemens Krümmel, New York: Printed Matter, Spector Books, Leipzig, 2015.
- nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern, Kerber Verlag, Bielefeld, 2014.
- Reprint. Appropriation (&) Literature, luxbooks, Wiesbaden, 2014.

Aufsätze

- „Mein Buch!“ In: Eric Otto Frihd (Hg.): Produktion und Reproduktion. Ein Buch für Gerhard Theewen, Walther König, Köln, 2015, S. 185–196.
- The Signature of the Author. In: Annette Gilbert/Clemens Krümmel (Hgg.): Michalis Pichler. Thirteen Years: The Materialization of Ideas from 2002–2015, New York: Printed Matter, Spector Books, Leipzig, S. 10–15.
- Concrete Schriftfilme. In: Christine Stenzer/Bernd Scheffer/Peter Weibel/Soenke Zehle (Hgg.): Typemotion. Type as Image in Motion, Hatje Cantz, Ostfildern, 2015, S. 84–86 (= Übersetzung von 2014).
- Vorwort. In: Annette Gilbert (Hg.): nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern, Kerber Verlag, Bielefeld, 2014, S. 7–9.
- Nichts „für schnell-betrachter und bücher-blätterer“. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern. In: Annette Gilbert (Hg.):

nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern, Kerber Verlag, Bielefeld, 2014, S. 26–31.

- Ping! Pong! Eugen Gomringer im Gespräch. In: Annette Gilbert (Hg.): nichts für schnell-betrachter und bücher-blätterer. Eugen Gomringers Gemeinschaftsarbeiten mit Künstlern, Kerber Verlag, Bielefeld, 2014, S. 10–18.
- Buchpiraten: Zu einer anderen Art des Büchermachens / Book Pirates: On a New Art of Making Books. In: Annette Gilbert (Hg.): Re-Print. Appropriation (&) Literature, luxbooks, Wiesbaden, S. 9–39 / 49–77.
- Konkrete Schriftfilme. In: Bernd Scheffer/Christine Stenzer/Peter Weibel (Hg.): Schriftfilme. Schrift als Bild in Bewegung, Hatje Cantz, Ostfildern, 2014, S. 82–84.
- „Das ist ein Buch!“ Spielerische Erkundungen des Mediums (Lane Smith, A.R. Penck, Aldo Spinelli, Emmett Williams/Keith Godard). In: Dirk Kretzschmar/Christine Lubkoll/Dirk Niefanger/Stefan Schukowski (Hgg.): Spiel und Ernst. Formen – Poetiken – Zuschreibungen für Erika Greber, Ergon, Würzburg, S. 105–121.
- A Response to Kristen Mueller's Partially Removing the Remove of Literature. In: Mueller, Kristen: Partially Removing the Remove of Literature, & So Books, Berlin, 2014, unpag. Beilage (4 S.).
- ‚Letternpunktik‘. Zur Schreibmaschinenpoesie der 1950er bis 1990er Jahre. In: Philipp S. Vanscheidt/Markus F. Polzer (Hgg.): Fontes Litterarum. Typographische Gestaltung und literarischer Ausdruck, Olms, Hildesheim, 2014, S. 167–196.

Michael Glasmeier

- Raumdenken. In Blocks Weekend Zeitung, anlässlich der Ausstellung „Ich kenne kein Weekend. Aus René Blocks Archiv und Sammlung. Neuer Berliner Kunstverein, Berlinische Galerie, Berlin 2015, Nr.1, 15. September 2015, S. 24/25.
- Pedestrian Spaces, 1913 – 1975. Notes on a History of Drawing in Space. In: Spaceliner. Arter. Space for Art, Istanbul, 2015, S. 81- 108 (türk./ eng.)
- Krach und Geräusch in der Bildenden Kunst – einige historische Beispiele./ Noise and Sound in Visual Art – Some Historical Examples. In: Ekkehard Skoruppa (Hg.): Choreographie des Klangs – Zwischen Abstraktion und Erzählung. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2015, S. 127 – 135, 316 -322.
- Die unmögliche Bibliothek. In: Stubenhocker Magazin 3, 2014, o.S.
- Nichtigkeiten im Barock. In: Vanitas – Ewig ist eh nichts. Georg Kolbe Museum, Berlin, 2014, S. 32-39.

- Körperdenken, Denkkörper, Bewegung. Ulrike Grossarth im Ruhrgebiet./ Body Thought, Thought Body, Movement. Ulrike Grossarth in the Ruhr. In: Ulrike Grossarth. Wäre ich von Stoff, ich würde mich färben. Generali Foundation, Wien; Sternberg Press, Berlin, 2014, S. 23-34, 283-394.
- Sprachen der Liebe. In: Dorothy Iannone. This Sweetness Outside of Time. Retrospektive der Gemälde, Objekte, Bücher und Filme von 1959 bis 2014. Berlinische Galerie, Berlin, Kerber Verlag, Bielefeld, 2014, S. 126-143, englische Ausgabe „Languages of Love“ S. 126-143.

Sabine Hänsgen

- Poetische Performance: Schrift und Stimme, in: Brigitte Obermayr (Hg.): Jenseits der Parodie. Dmitrij A. Prigovs Werk als neues poetisches Paradigma, Wien/München/Berlin, 2013, S. 306-332. In einer veränderten Fassung ebenfalls erschienen, in: Norbert Lange (Hg.): Metonymie, Verlagshaus J. Frank, Berlin, 2014, S. 70-84.
- Beti Žerovc interviewing Sabine Hänsgen: The Ljubljana group portrait, <http://conceptualism.letov.ru/LJUBLJANA.htm>.
- Fragen der Kunst : Moskauer Abstimmung. In: Yuri Albert, Zentrum für Künstlerpublikationen, Bremen, 2014, S. 9 – 27.
- Video Poiesis. In: Georgij Kizeval'ter (Hg.): Perelomnye vos'midesjatye v neoficial'nom sovetskom iskusstve. Sbornik materialov, Moskau: NLO 2014, S. 577-580.
- Der Moskauer Konzeptualismus. Eine künstlerische Topologie. In: Thomas Grob, Sabina Horber (Hg.): Moskau. Metropole zwischen Kultur und Macht, Köln/Weimar/Wien 2015, S. 213-232.
- The media dimension of samizdat. The Präprintium exhibition project. In: Samizdat. Between Practices and Representations. Edited by Valentina Parisi. IAS Publications No 1, Central European University, Budapest, Institute for Advanced Studies, 2015, S. 47-60.
- Moscow Conceptualism in the 1980s: Interview by Olga Martin In: ARTMargins [online]. Contemporary East-Central European Visual Culture, 27.8.2015, <http://artmargins.com/index.php/5-interviews/766-2015-08-28-00-33-52>
- Actiuni Colective: conceptualismul moscovit si performanceul, in: Arta, Nr. 14-15 / 2015, 20-25.

- Hg./Üb. (unter dem Pseudonym Sascha Wonders, zusammen mit Günter Hirt, Ainsley Morse, Bela Shayevich): Entfaltung von Maßnahmen. "So ein / Gesetz / Der Erhaltung / Ein Gesetz / Der Erhaltung / Wovon?" Gedichte von Wsewolod Nekrassow In: kara-wa.net # 008 / Lichte Verbrechen

Maria Peters

- Bild und Bildung. Lutz-Sterzenbach, Barbara., Peters, Maria. & Schulz, Frank. (Hg.): München: Kopaed Verlag, 2014.
- Immaterielle Räume der Vermittlung von, mit und durch Radiokunst. In: Lutz-Sterzenbach, B., Peters, M. & Schulz, F. (Hg.): Bild und Bildung. München: Kopaed Verlag, 2014, 311-323.
- Kommunikative Grenzgänge im medialen Raum der Radiokunst. In: Westphal, Kristin; Brinkmann, Malte (Hg.): Grenzerfahrungen. Phänomenologie und Anthropologie pädagogischer Räume. Beltz/Juventa Verlag, 2015, S. 178-198.
- Wahrnehmung und Sprache in performativen Versuchsanordnungen. Zusammen mit Christina Inthoff. In: Birgit Engel/Katja Böhme (Hg.): Didaktische Logiken des Unbestimmten. Immanente Qualitäten in erfahrungsoffenen Bildungsprozessen. Bd. 2. München. (Didaktische Logiken des Unbestimmten, 2), Kopaed Verlag, 2015, 132–148.

Franziska Rauh

- "Excerpt from Three Weeks in May" (1977). Radio within the Artistic-Activist Practice of Suzanne Lacy. In: radio art. Ein Blick auf die Radiokunst. Setup4. Online Magazin, 2. Ausgabe, Forschungsverbund Künstlerpublikationen, Bremen, 2014.
<http://www.setup4.de/ausgabe-2/themen-und-beitraege/franziska-rauhthree-weeks-in-may/>, zuletzt geprüft am 20.02.2015.
- Radiokunst: Zur Entwicklung eines Mediums zwischen Ästhetik und soziokultureller Wirkungsgeschichte. In: Schall & Rauch, Doppelausgabe 14/15, 2014, IASA-Ländergruppe Deutschland/ Schweiz, Mitgliederzeitschrift, ISSN 1436-2619.

Kornelia Röder

- zus. mit Christina Katharina May, Paul Kaiser (Hg.): Außer Kontrolle! Farbige Grafik & Mail Art in der DDR“, Ausstellungskatalog, Gera, 2015.
- Lateinamerikanische Positionen der internationalen Avantgarde. Entdeckungen in der Sammlung Eddy Navarro, in: Kaleidoskop der Moderne. Chagall, Miró, Picasso und die

Avantgarde, Dirk Blübaum, Gerhard Graulich, Katharina Uhl (Hg.), Wien, 2015, S. 204-217.

- zus. mit Gerhard Graulich (Hg.): Lecture Notes No. 2, Schriftenreihe des Duchamp-Forschungszentrums Schwerin, Sarah Kolb, Malerei im Dienste der Metaphysik. Marcel Duchamp und das Echo des Bergsonismus, Schwerin, 2015.
- Niels Peter Lomholts Aktivitäten im internationalen Netzwerk der Mail Art, in: Brigitte Hartel, Bernfried Lichtnau (Hrsg.): Skandinavische bildende Kunst von 1950 bis zur Gegenwart, in der Schriftenreihe Kunst im Ostseeraum, Greifswalder Kunsthistorische Studien, Band 6, Frankfurt am Main, 2015, S. 149-168.
- Ray Johnson and the Mail Art Scene in Eastern Europe, in: www.kunsttexte.de/ostblick, "Mythmaking Eastern Europe" unter www.kunsttexte.de/index.php?id=661&L=0.
- Topology and Functionality of the Mail Art Network and its specific significance for Eastern Europe between 1960 and 1989 unter: www.lomholtmailartarchive.dk.
- zus. mit Antonia Napp (Hrsg.): Entgrenzung: Positionen der Zeichnung, hg. vom Förderkreis Schloss Plüschow e.V., Berlin, 2014.
- Holger Stark. Zeichen setzen, Ausstellungskatalog, Kunstpreis der Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Kunstsammlungen Neubrandenburg, Berlin, 2014, S. 44-53.
- Holger Stark: Schäfer, Katalog, Bautzener Kunstverein e.V., 2014.

Sarah Rothe

- zus. mit Maria Peters: Radio schaltet Menschen ein. Interaktion und Vermittlung von, mit und durch Radiokunst, Forschungsverbund Künstlerpublikationen, Bremen, 2014, www.setup4.de/ausgabe-2/themen-und-beitraege/maria-peterssarah-rothe-radio-schaltet-menschen-ein/, zuletzt geprüft am 20.02.2015.

Mona Schieren

- „Kunsttopographien globaler Migration“ edited and introduced together with Birgit Mersmann, Burcu Dogramaci and Anna Minta, in: Themenheft der kritischen Berichte, Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften, 43/3, Marburg, Jonas Verlag, Juni 2015.
- Transkulturelle Übersetzung im Werk von Agnes Martin. Zur Konstruktion asianistischer Ästhetiken in der amerikanischen Kunst nach 1945, Dissertation, 2015.

- Linienaufrisse. Untersuchungen im Werk von Agnes Martin. In: Mateusz Kapustka/Tristan Weddigen (Eds.): Bild-Riss. Textile Öffnungen im ästhetischen Diskurs, Zürich, Edition Imorde, 2015.
- Agnes Martin. In: Andreas Beyer, Bénédicte Savoy und Wolf Tegethoff (Ed.): Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker (AKL), Vol. 87, De Gruyter Verlag, Berlin, 2015.
- Catherine Lee. In: Andreas Beyer, Bénédicte Savoy und Wolf Tegethoff (Ed.): Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker (AKL), Vol. 84, De Gruyter Verlag, Berlin, 2015.

Guy Schraenen

- NEMO PROPHETA IN PATRIA. Guglielmo Achille Cavellini, GAC Centennial and Other Projects, Kleine Reihe Band 16, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Zentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, 28.06 bis 31.08. 2014, Hg: Anne Thurmann-Jajes, Zentrum für Künstlerpublikationen | Weserburg, Bremen 2014.
- Dear Concha, dear José, letter-Essay im Katalog, erschienen zur Ausstellung MEDIA_MUTACIONES, CONCHA JEREZ Y JOSE IGES, 10.05 – 21.06.2015, Tabacalera Promocion del Arte, Madrid.

Isabelle Schwarz

- Corinna Schnitt. Hrsg. Stiftung Niedersachsen. Hannover: Artnetworx, 2015.
- Madonna und Nana in Gegensatz und Gleichklang. Christliche Marienikonografie im Spiegel von Niki de Saint Phalles Werk. In: Madonna. Frau – Mutter – Kultfigur. Ausst.-Kat. Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, 2015, S. 329-330.
- Das Schöpferische als Versenkung, Selbstvergessenheit und angestrengte Entspannung in Werken von Hockney, Picasso und Beckmann. In: Auszeit. Vom Faulenzen und Nichtstun. Ausst.-Kat. Sprengel Museum Hannover. Hrsg. Dörthe Wilke. Hannover, 2015, S. 33-50.

Anne Thurmann-Jajes

Buchpublikationen

- Nemo Propheta in Patria. Guglielmo Achille Cavellini. GAC Centennial and Other Projects (Kleine Reihe Band 15), Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2014.
- Yuri Albert. Fragen der Kunst: Moskauer Abstimmung. (Kleine Reihe Band 16), Deutsch, hg. zusammen mit Sabine Hänsgen, Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, 2014.
- begegnung der besonderen art. gerhard rühm. eine multimediale edition. Bremen: Zentrum für Künstlerpublikationen/ Weserburg, 2014.
- radio art. Ein Blick auf die Radiokunst. Setup4. Online Magazin, 2. Ausgabe, Bremen: Forschungsverbund Künstlerpublikationen, 2014. Online verfügbar unter <http://www.setup4.org/ausgabe-2/>.

Aufsätze

- „Bremen, Zentrum für Künstlerpublikationen.“ In: BBK-Bundesverband (Hg.): Anlass: Nachlass. Kompendium zum Umgang mit Künstlernachlässen. Oberhausen: Athena Verlag, 2015, S. 66f.
- „Networking Publications. Anna Banana and the Significance of Her Artist’s Publications.“ In: Michelle Jacques (Hg.): Anna Banana. 45 Years of Fooling Around with A. Banana. Victoria BC: Art Gallery of Greater Victoria in collaboration with Open Space Arts Society, 2015, S. 82-97.
- „Marcel Broodthaers – Zwischen Poesie und Kunst. Das publizierte künstlerische Werk vom Buch bis hin zum Film.“ In: Manfred Schmidt, Albert Lemmens, Serge Stommels (Hg.): Marcel Broodthaers. Dichter und Künstler. Gerlingen, 2015, S. 8-16.
- „Künstler als Verleger. Ein Phänomen der zeitgenössischen Kunst.“ In: Eric Otto Frihd (Hg.): Produktion. Reproduktion. Ein Buch für Gerhard Theewen zum 60. und zum 20-jährigen Bestehen seines Salon Verlages. Köln: Verlag der Buchhandlung Walter König, 2015, S. 125-144.
- „Ende offen... - Zur konkreten und visuellen Poesie von Axel Rohlf.“ In: Axel Rohlf: es geht weiter... . visuelle und konkrete poesie von axel rohlfs. Harpstedt: Selbstverlag, 2014, S. 1-2.
- Radiokunst. Zur Wahrnehmung einer speziellen Form dematerialisierter Kunst. In: radio art. Ein Blick auf die Radiokunst. Setup4. Online Magazin, 2. Ausgabe, Bremen: For-

schungsverbund Künstlerpublikationen, 2014. <http://www.setup4.de/ausgabe-2/themen-und-beitraege/anne-thurmann-jajesradiokunst/>.

- Radio as Art. Zur Bestimmung von Radiokunst. In: radio art. Ein Blick auf die Radiokunst. Setup4. Online Magazin, 2. Ausgabe, Bremen: Forschungsverbund Künstlerpublikationen, 2014. www.setup4.de/ausgabe-2/themen-und-beitraege/anne-thurmann-jajesradio-asart/.

Ruth Wöbkemeier

- Vom avantgardistischen Formbegriff zur „Volksform“, in: Ausst.- Katalog „Walter Dexel“, hrsg. von Holberg Cecilie/ Museum Braunschweig 2014, S. 19ff.

C. Anhang

1. Lehrveranstaltungen der Mitglieder

Immacolata Amodeo

- Literaturen der Migration im 20. und 21. Jahrhundert (mit Natalia Blum-Barth), Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Wintersemester 2015/2016.
- Internationales Wissenschafts- und Kulturmanagement exemplarisch: Am Beispiel des Deutsch-Italienischen Zentrums für europäische Exzellenz Villa Vigoni (1std.), Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Sommersemester 2015.

Ursula Frohne

- Dokumentarismen: Bildsprachen und künstlerische Praktiken zwischen Realismus und Recherche, Vorlesung.
- Aesthetics of Crisis and Cultures of Dissent, Ringvorlesung mit internationalen ReferentInnen: u.a. James Marc Léger, T.J. Clark, Verena Krieger, Florian Grosser, Sven Lütticken, Laura Kurgan, Hilde Van Gelder.
- Klang und Stimme: Theoretische Positionen und künstlerische Praktiken einer "akustischen Kunstgeschichte". (gemeinsam mit Jee-Hae Kim, M.A.) (Mit Exkursion zum Studienzentrum für Künstlerpublikationen im Museum Weserburg zur Arbeit im dortigen Radioarchiv), Seminar.
- Lens-Based Sculpture – Transformationen des Skulpturbegriffs seit Erfahrung der Photographie (mit Exkursion zur gleichnamigen Ausstellung nach Berlin), Seminar.

Annette Gilbert

- Get published. Alternative Publikations- und Verlagsmodelle, Freie Universität Berlin, MA AVL, Wintersemester 2015/2016.
- Lesen – Alte und neue Perspektiven auf eine besondere Tätigkeit (zs. mit Prof. Dr. Sabine Mainberger), Universität Bonn, MA Vergleichende Literaturwissenschaft, Wintersemester 2013/2014.

Michael Glasmeier

- Künstlerbücher. Seminar, Hochschule für Künste Bremen, Zentrum für Künstlerpublikationen Weserburg, Sommersemester 2015.

- Künstlerbücher. Seminar, Hochschule für Künste Bremen, Zentrum für Künstlerpublikationen Weserburg, Sommersemester 2014.

Maria Peters

- Begleitung der Erstellung der Master of Education Arbeit, Sommersemester 2015.
- Vorbereitung auf das Forschungsvorhaben im Rahmen der Master of Education, Universität Bremen, Wintersemester 2014/2015.
- Organisation Ringvorlesung: Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, Universität Bremen, Wintersemester 2014/2015.

Franziska Rauh

- Zusammen mit Sarah Rothe und Anne Thurmann-Jajes: Seminar „Kunst zum Hören – analysieren und vermitteln“, Universität Bremen, Sommersemester 2014.
- Zusammen mit Sarah Rothe und Anne Thurmann-Jajes: Seminar „Kunst zum Hören – die Kunst des Hörens“ Universität Bremen, Wintersemester 2013/2014

Sarah Rothe

- Seminar „Kunst zum Hören – analysieren und vermitteln“, Universität Bremen, Wintersemester 2014/2015.
- Zusammen mit Franziska Rauh und Anne Thurmann-Jajes: Seminar „Kunst zum Hören – analysieren und vermitteln“, Universität Bremen, Sommersemester 2014.
- Zusammen mit Franziska Rauh und Anne Thurmann-Jajes: Seminar „Kunst zum Hören – die Kunst des Hörens“ Universität Bremen, Wintersemester 2013/2014.

Mona Schieren

- Response to Agnes Martin. Arbeiten an Künstlerbüchern, Wintersemester 2015/16.
- Transitzonen, Sommersemester 2015.
- Körperinvolvierungen, Sommersemester 2015.
- Textile Verknüpfungen, Wintersemester 2014/15.
- Reisen / Grenzen / Migration, Wintersemester 2014/15.
- Autorschaft in transkultureller Kunstproduktion heute, Sommersemester 2014.

Anne Thurmann-Jajes

- Was erzählt die Kunst? Oral History und Künstlerpublikationen. Erzählte Kunstgeschichte zwischen Theorie und Praxis, Masterprojekt Teil 2, Universität Bremen, Wintersemester 2015/2016.
- Was erzählt die Kunst? Oral History und Künstlerpublikationen. Erzählte Kunstgeschichte zwischen Theorie und Praxis, Masterprojekt Teil 1, Universität Bremen, Sommersemester 2015.
- „Was erzählt die Kunst? Historische Spuren in audiovisuellen und akustischen Kunstwerken“, Universität Bremen, Wintersemester 2014/2015 (im Kontext des Forschungsprojektes zur Radiokunst).
- Zusammen mit Franziska Rauh und Sarah Rothe: Seminar „Kunst zum Hören – die Kunst des Hörens“ Universität Bremen, Wintersemester 2013/2014.
- Zusammen mit Franziska Rauh und Sarah Rothe: Seminar „Kunst zum Hören – analysieren und vermitteln“, Universität Bremen, Sommersemester 2014.

Ruth Wöbkemeier

- landscape, vision, e/motion – filmische Landschaften, Universität Bremen, FB, Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, SoSe 2015.
- landscape, vision, motion – filmische Landschaften, Universität Bremen, FB, Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, WiSe 2014/15.
- Park/our – filmische Landschaften, Universität Bremen, FB, Institut für Kunstwissenschaft, Filmwissenschaft, SoSe 2014.

2. Erwerbungen

Das Zentrum für Künstlerpublikationen erhält fortlaufend einzelne Werke, die in der Regel in den wachsenden Bestand des Archivs publizierter Kunst eingehen oder andere Archiv- und Sammlungsbestände ergänzen. Insgesamt sind 360 einzelne Werke durch Schriftentausch, Schenkungen oder Erwerbung in den Bestand aufgenommen worden.

Großzügige Schenkungen haben den Archiv- und Sammlungsbestand des Zentrums auch 2015 erweitert. Insgesamt konnten drei neue Bestände angenommen werden, die dem besonderen Sammlungsprofil des Zentrums entsprechen und die vorhandenen Bestände ergänzen.

Fonds Gertrud Meyer-Denkman

Schenkung und Ankauf, Zentrum für Künstlerpublikationen, 2015

Die Oldenburger Komponistin, Pianistin, Musikwissenschaftlerin und Musikpädagogin Gertrud Meyer-Denkman (1918-2014) übergab bereits zu Lebzeiten einen Teil ihrer zahlreichen Publikationen, Dokumente und Korrespondenzen an das Zentrum für Künstlerpublikationen, ein weiterer Teil konnte 2015 von ihrem Sohn übernommen werden.

Gertrud Meyer-Denkman absolvierte u.a. ein Kompositionsstudium bei K. H. Stockhausen und M. Kagel, startete eine umfangreiche Konzerttätigkeit als Pianistin mit Ensembles von Karlheinz Stockhausen, Maurizio Kagel, John Cage und anderen Komponisten. Vor allem mit John Cage pflegte sie über la ge Zeit eine enge Verbindung. Sie führte viele seiner Kompositionen selbst, mit anderen Musiker/innen und mit ihren Student/innen auf und lud ihn mehrfach nach Oldenburg zu Konzerten und Workshops ein. Eine langjährige Freundschaft und Arbeitsbeziehung verband sie auch mit dem Komponisten Dieter Schnebel.

Vorlass Martin Rosz

Schenkung, Zentrum für Künstlerpublikationen, 2015

Mit dem Vorlass des Berliner Künstlers Martin Rosz sind Publikationen, Plakate, dokumentarische Materialien, Korrespondenzen, Entwürfe, Fotografien, Publikationen, Schallplatten, Druckplatten und Drucke ins Zentrum für Künstlerpublikationen gekommen.

Der Vorlass umfasst insbesondere auch unterschiedlichste Materialien zu seinem Kant Korpus, Bismarck Korpus, zu der Arbeit George Washington Hotel und Halbe Bilder, Publikationen des Rainer Verlages in Berlin sowie Ausstellungsmaterialien und Kataloge.

Martin Rosz absolvierte von 1963 bis 1966 ein Studium an der Hochschule der Künste in Berlin. Ab 1973 wurden seine Arbeiten in Einzelausstellungen gezeigt. Nach einem Stipendium für

einen New York-Aufenthalt 1978 erhielt er 1979 den Berliner Kunstpreis (Förderpreis) und wurde 1980 mit dem Kunstpreis der Böttcherstraße in Bremen ausgezeichnet. 1983 erhielt er vom Deutschen Künstlerbund den Förderpreis der Villa Romana.

Fonds Anne Deguelle

Schenkung, Zentrum für Künstlerpublikationen, 2015

Die französische Künstlerin Anne Deguelle übergab dem Zentrum ein großes Konvolut ihrer Arbeiten. Dieses umfasst 26 partiell mehrteilige Werke, in der Regel Editionen und einige unika-
le Arbeiten, die sich mit Raymond Roussel beschäftigen. Dabei handelt es sich um Bücher, Fotografien, Video-Editionen und Installationen. Der französische Schriftsteller und Schachtheoretiker Raymond Roussel (1877-1933) hat sowohl zahlreiche literarische Tendenzen der Moderne wie Surrealismus und den Nouveau Roman, als auch die bildenden Künste maßgeblich beeinflusst.

Zu dem Konvolut gehören auch vier Künstlerbücher und 15 Multiples bzw. Papier-Editionen, zum Teil Offsetdrucke und Serigrafien. Weiterhin finden sich im Bestand zwei Boxen mit dokumentarischen Materialien: Einladungskarten, Presseinformationen und Presseartikel sowie Schriften der Künstlerin.

In das Konvolut sind ebenfalls zwei Multiples und das 55-teilige Werk X/Beuys eingegangen, das über einen Zeitraum von zehn Jahren, beginnend mit dem Tod Joseph Beuys' im Januar 1986, entstand. Ausgangsmaterial ist eine Seite der Zeitung Libération mit Beuys' Porträt und einem Artikel zu seinem Tod. An jedem Jahrestag seines Todes fertigte Anne Deguelle Farbkopien des Artikels an: eine 1987, zwei 1988, drei 1989, bis hin zu zehn Kopien an seinem zehnten Todestag. Auf jede dieser Kopien setzte die Künstlerin ein weißes Kreuz - kaum sichtbar auf den ersten Reproduktionen, sich auf dem zunehmend vergilbten Untergrund immer deutlicher abhebend. Beuys' Bild multipliziert und verdunkelt sich im Lauf der Jahre.

Anne Deguelle (*1943) lebt und arbeitet in Paris. Ein Schwerpunkt ihres künstlerischen Interesses bezieht sich auf Fragen und Formen des sozialen Gedächtnisses, oft in Bezug auf historische Orte und Personen. Stets wiederkehrende Themen und Bezüge in ihrer Arbeit sind literarische Quellen und Persönlichkeiten wie beispielsweise Joseph Beuys, Marcel Duchamp und Raimond Russel. Sie arbeitet mit Fotografie, Video und verwandten Medien.

3. **Ausstellungen des Zentrums für Künstlerpublikationen in 2014 und 2015**

- **Archivsplitter: Frauen, Männer, Macht**

Eine Ausstellung des Arbeitskreises Bremer Archive

07.03.2014 - 01.06.2014

- **Gerhard Rühm**

Künstlerraum

29.3.2014 - 04.01.2015

Anlässlich der Präsentation von Künstlerräumen der Weserburg | Museum für moderne Kunst

- **KÜNSTLERBÜCHER _ ARTISTS´ BOOKS**

Internationale Exponate von 1960 bis heute

01.05.2014 - 02.11.2014

Ausstellungsbeteiligung im Museum für Gegenwartskunst im Benediktinerstift Admont, Österreich

- **Yuri Albert**

Fragen der Kunst: Moskauer Abstimmung

23.05.2014 - 28.09.2014

In Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen und dem Literaturfestival poetry on the road.

- **Nemo propheta in patria**

Cavellini und andere Projekte

28.06.2014 - 31.08.2014

Kurator/in: Guy Schraenen, Bettina Brach

- **Fotokunst/Künstlerpublikationen**

18.10.2014 - 18.01.2015

Im Rahmen von fotokunsthremen

- **Eugen Gomringer - Eine Hommage**

17.01.2015 - 12.04.2015

Eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen.

- **Lutz Dammbeck. Herakles Konzept (1977-1987)**
Film Foto Buch Aktion
07.03.2015 - 28.06.2015
- **Poetry goes Photography**
22.05.2015 - 30.08.2015
In Kooperation mit Poetry on the Road und der Hochschule Bremen
- **Reloaded Konkrete Tendenzen heute**
22.05.2015 - 30.08.2015
Eine Kooperation der Freien Universität Berlin, des Zentrums für Künstlerpublikationen und des Forschungsverbunds Künstlerpublikationen, mit Unterstützung der VolkswagenStiftung
- **Im Inneren der Stadt**
Künstlerpublikationen als Kunst im öffentlichen Raum
18.07.2015 - 11.10.2015
Eine Kooperation der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, des Künstlerhauses Bremen und des Zentrums für Künstlerpublikationen in der Weserburg.
- **Manfred Förster: Künstler/Bücher**
18.09.2015 - 17.01.2016
Im Rahmen von fotokunstbremen
- **Unter dem Radar**
Underground- und Selbstpublikationen 1965 – 1975
30.10.2015 - 14.02.2016
Eine Kooperation der Freien Universität Berlin, der Hochschule für Künste Bremen und des Zentrums für Künstlerpublikationen, mit Unterstützung der VolkswagenStiftung und des Peter Szondi-Instituts der Freien Universität Berlin.